Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

555 (29.11.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse" Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 555. — Karlsruhe, Montag den 29. November 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Von der Mittelstandsvereinigung.

H. **Berlin**, 28. Nov. Unter zahlreicher Beteiligung von Delegierten der angeschlossenen Organisationen aus dem ganzen Reiche trat heute im Lehrervereinshause am Alexanderplatz die **deutsche Mittelstandsvereinigung zu ihrer 6. ordentlichen Generalversammlung** zusammen, um zu der nach den Versammlungen in Düsseldorf und Leipzig akut gewordenen Frage des Verhältnisses zwischen **„Mittelstand und Hansabund"** Stellung zu nehmen und eine Reihe weiterer den Mittelstand interessierenden Tagesfragen zu erörtern. Offizielle Vertreter einer politischen Partei waren nicht erschienen.

Namens des geschäftsführenden Ausschusses begrüßte dessen Vorsitzender, Abg. **Rahardt** die Erschienenen. Er warf einen Rückblick auf die 5jährige Tätigkeit der Vereinigung, die s. Zt. mit der Bestimmung gegründet wurde, daß Parteipolitik und religiöse Streitigkeiten aus der Debatte ausgeschlossen sein sollten. Die berechtigten Wünsche des Mittelstandes, die s. Zt. aufgestellt wurden, sind zum großen Teil erfüllt. Wir haben ernste Verhandlungen hinter uns und auch die heutige wird von einschneidender Bedeutung für unsere spätere Stellungnahme sein. Es sind ernste Zeiten für uns und nicht nur in den politischen Parteien ist eine tiefe **Erbitterung über die Entwickelung bei der Reichsfinanzreform** zutage getreten, auch bei den Angehörigen des Mittelstandes. Wir haben **Stellung** zu nehmen **gegenüber** den **Maßnahmen des engeren Vorstandes**, die hier und dort **unverstanden** geblieben sind. Wir nehmen das den Herren nicht übel, erwarten aber, daß die Debatten in sachlicher Weise geführt werden. (Lebh. Beifall.) Darauf brachte der Vorsitzende das **Kaiserhoch** aus und erklärte die Versammlung für eröffnet.

Bei Erstattung des Geschäftsberichtes kam der Geschäftsführer der Vereinigung **Just**, auch auf den **Hansabund** zu sprechen. Die Geschäftsführung habe mit diesem nur zu tun, als mit einer Bewegung, die die Tätigkeit der Vereinigung fördern oder derselben schaden kann. Die Frage zur Stellung zum Hansabund ist für sie nur eine Zweckmäßigkeitsfrage. Der Redner bemerkte: Von diesem Standpunkt aus ist der **Hansabund zweifellos** eine **Konkurrenz** für uns, wir haben in unseren Entschließungen daher auch eine zeitlang geschwankt. Man kam uns aber in einer Weise entgegen, daß unsere **Befürchtungen schwinden** mußten und zwar nicht nur mit schönen Worten, sondern aufgrund von **Zugeständnissen** und **Einrichtungen**. Wir haben die Ueberzeugung, daß wir im **Einvernehmen** mit dem **Hansabund künftig** unsere **Aufgabe** nicht etwa schlechter, sondern **weit besser lösen werden**, als bisher. Rein geschäftliche Ueberlegung hat den Vorstand dazu gebracht, mit dem Hansabunde ein freundschaftliches Nebeneinander zu verabreden.

Unsere letzten Ziele wollen wir im Hansabund nicht erreichen, das ist Sache unserer speziellen Organisation. Wenn uns zugemutet werden sollte, unsere Interessen zu vernachlässigen, werden wir dem Bunde den Rücken kehren; das wird man aber im Bunde nicht riskieren. (Lebh. Beifall.)

Vorsitzender **Rahardt**: Wir wären **komplette Narren**, wenn wir uns eine **Schmälerung unseres Einflusses im Bunde gefallen ließen**. Wir wollen ein freundschaftliches Verhältnis, aber nicht die Türen verschließen. Wir wollen doch nicht, wie die Kinder, die eine wirtschaftliche Organisation als einen Popanz hinstellen, sondern lassen Sie uns **moderne Menschen** sein, die sich den Aufgaben der Zeit nicht verschließen. Es wäre töricht und rückständig, wenn wir es ablehnen, mit Industrie und Handel in bestimmten Fragen zusammen zu arbeiten. Wir wollen doch in alle Parteien eindringen, um diese sachverständig zu erziehen. In dem Augenblicke, wo der Hansabund eine politische Partei würde, müßten wir von ihm abrücken.

Nach längerer Debatte, die manches Für und Wider brachte, einigt sich die Versammlung nach einer Besprechung der Vertreter der einzelnen Richtungen auf folgende **Resolution:**

Die Generalversammlung beschließt:

1. Die **unbedingte Selbständigkeit** der deutschen **Mittelstandsvereinigung** ist aufrecht zu erhalten.

2. Ein **Zusammengehen** der Vereinigung mit dem **Hansabunde** in den allen Schichten von Handel, Gewerbe und Industrie gemeinsamen Fragen liegt im **wohlverstandenem Interesse des Mittelstandes.**

3. Wir haben das **Vertrauen** zu unserem **Vorstand**, daß er die **richtigen Maßnahmen treffen wird**, um die deutsche Mittelstandsvereinigung zu einer den gesamten deutschen Mittelstand umfassenden wirtschaftlichen Vertretung auszubauen.

Diese Resolution wird **einstimmig** angenommen. (Lebhafter, anhaltender Beifall).

Nach einem kurzen Referat von Eisenträger Berlin über **„Die preußische Wahlrechtsreform"** und nach einer längeren Debatte hierüber sprach sich die Generalversammlung für die Einführung des direkten Wahlrechts aus. Es folgte eine geschlossene Delegiertenversammlung.

Badische Chronik.

= **Wilferdingen** (A. Durlach), 29. Nov. Am Samstag abend **brannten** die reich mit Heu und Stroh besetzte **Doppelscheune**, sowie die angebauten Schweine- und Hühnerställe des Landwirts Friedrich **Rebmann** und der Witwe **Müller** bis auf den **Grund nieder**. Das Doppelwohnhaus der Abgebrannten, welches stark beschädigt wurde, sowie die Nachbarshäuser, welche in größter Gefahr standen, konnten vor den Flammen geschützt werden. Der **Gesamtschaden** dürfte etwa **10 000 Mark** betragen. Die Brandursache ist bis jetzt unbekannt.

= **Bruchsal**, 28. Nov. Die hiesige **Gewerbebank** feierte vorgestern das Fest ihres **50jährigen Bestehens**. — Bei der gestern vormittag stattgehabten **Stadtratswahl** wurden folgende Herren gewählt: Bär, Berthold, Bankier, Bornhäuser Louis, Rentier Denner Ludwig, Bierbrauereibesitzer, Greulich Benjamin, Rentier, Holoch Friedrich, Malermeister, Ihle Anton, Landwirt und Gärtner, König J. H., Fabrikant.

= **Heidelberg**, 29. Nov. Auf dem **Friedhof** in **Neuenheim** hat sich ein stellenloser Krankenwärter am Grabe seines Vaters durch einen Revolverschuß in das rechte Auge **erschossen**. Das Motiv der Tat dürfte Arbeitslosigkeit sein.

▲ **Mannheim**, 29. Nov. In einer Wirtschaft in **Käfertal** entstand heute nacht eine **Schlägerei**, bei dem wieder reichlich von dem Messer Gebrauch gemacht wurde. Der Taglöhner Peter **Löhr** und der Tapezier Ludwig **Pfrinter** verletzten sich gegenseitig erheblich durch **Messerstiche**. Der 17 Jahre alte Taglöhner Georg **Braun** aus Käfertal **erschoß** sich heute in seiner Wohnung.

! **Tauberbischofsheim**, 28. Nov. Der evangelische **Stadtpfarrer**, Herr Rudolf **Clausing** hier, hat heute unsere Stadt verlassen, um seine neue Stelle als **Diakonissen-Pfarrer in Freiburg** i. Br. anzutreten. Die beiden Kirchspielsgemeinden Lauda u. Tauberbischofsheim hatten es sich nicht nehmen lassen, dem scheidenden Herrn Stadtpfarrer in einer vor wenigen Tagen stattgefundenen **Abschiedsfeier** für dessen 14jährige ersprießliche Tätigkeit den verbindlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Zu seinem Nachfolger als Stadtpfarrer wurde Herr Pfarrer **Karl** in Freiburg ernannt.

Baden-Baden, 29. Nov. In Anwesenheit der Großherzogin Witwe Luise fand gestern im großen Rathaussaale eine **Besprechung** über die Aufgabe der **Tuberkulose-Ausschüsse** und die **Kindertuberkulose** statt. Zugegen waren Prinzessin Amelie zu Fürstenberg, die Vertreter der Staats- und städtischen Behörden, die Vertreter der Landgemeinden, eine große Anzahl Aerzte von hier und aus dem Bezirk, Vorstand und Mitglieder des Frauenvereins. Geh. Regierungsrat Lang berichtet über die Tätigkeit des hiesigen Ortsausschusses, die sich namentlich in vorbeugender Richtung entfaltet. Der Gesamtaufwand beträgt jährlich 4—5000 Mk. Der Generalsekretär des Badischen Frauenvereins, Geheimrat Müller-Karlsruhe wies darauf hin, daß der Bezirk Baden prozentualisch sehr günstig stehe, infolge seiner **einheitlichen** Organisation über den ganzen Bezirk. Der Vorsitzende des Landestuberkulose-Ausschusses Prof. Dr. Stark hielt einen höchst interessanten und lehrreichen allgemeinen Vortrag über Lungentuberkulose, der 18 000 Deutsche jährlich zum Opfer fallen. Als Grundsätze zur Bekämpfung der Krankheit dienen: Reinlichkeit und zweckmäßige Ernährung. Durch das zielbewußte Zusammenarbeiten aller Faktoren im Kampfe gegen die Krankheit ist ein stetiger Rückgang von Jahr zu Jahr festzustellen. Dr. **Rumpf**-Sanatorium Ebersteinburg hielt Vortrag über die Kindertuberkulose. Nachgewiesen ist die Zunahme der Tuberkulosensterblichkeit im schulpflichtigen Alter. U. a. empfielt der Redner die Einführung der ungeteilten (englischen) Schulzeit während des ganzen Jahres. Die **Diskussion**, an der sich namentlich die Aerzte beteiligten, nahm einen anregenden und vielversprechenden Verlauf. Die **Großherzogin** zog nach Schluß der Besprechung eine Anzahl der Anwesenden in ein längeres Gespräch.

= **Freiburg**, 20. Nov. Am Samstag abend fiel das 2¼ Jahre alte Kind eines in der Zunftstraße wohnenden Schreiners in einen **Topf siedenden Wassers**, den die Mutter kurz zuvor vom Herd weggenommen und in eine Ecke der Küche gestellt hatte. Das Kind, erlitt **schwere Brandwunden.**

„Gerüchte."

* **Karlsruhe**, 29. Nov. Auf dem Umwege über Frankfurt wird in die badischen Blätter das „Gerücht" lanciert, „daß der seit einigen Wochen aus gesundheitlichen Gründen beurlaubte **Präsident der Generalintendanz** der Großh. Zivilliste, Geheimrat Dr. E. **Nicolai nicht mehr auf seinen Posten zurückkehren** werde. Es lägen **Mißhelligkeiten** verschiedener Art vor, durch welche diese Annahme glaubhaft gemacht würde."

Wir sind in der Lage, mitteilen zu können, daß die Behauptungen **erfunden** sind. Allerdings wird Ex. Dr. **Nicolai** durch seinen **Gesundheitszustand** zur Zeit noch im **Süden** zurückgehalten, aber es besteht alle Hoffnung, daß er bis Weihnachten völlig **wiederhergestellt** sein wird, um dann aufs neue **sein Amt wie bisher verwalten** zu können. Von **„Mißhelligkeiten"** irgend welcher Art ist den Stellen, die davon unterrichtet sein müßten, auch **nicht das mindeste** bekannt. Und was an Gerüchten über bestehende Friktionen sehr geschäftig verbreitet wurde, darf durchaus als aus der Luft gegriffen gelten.

Auf eines kann man bei dieser Gelegenheit vielleicht aufmerksam machen: daß nämlich von **Zentrumsseite** her, u. z. im **„Pfälzer Boten"**, vor kurzem gegen mehrere Inhaber verantwortungsvoller hoher Stellen soweit dieselben nicht dem Zentrumsadel angehörten, Sturm gelaufen wurde und daß sich unter den von dem Organ des Herrn v. Mentzingen so liebevoll verfolgten auch Ex. Nicolai befand. Vielleicht gibt dieser Zentrumswunsch den Schlüssel der „Gerüchte" in die Hand.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 29. November.

= **Ueber das Befinden des Finanzministers** weiß der Berichterstatter des „Schw. Merk." zu melden: Finanzminister Dr. **Honsell leidet** schon seit **6—7 Wochen** an Schmerzen im **rechten Arm**, die anfangs auf Rheumatismus zurückgeführt wurden, wie man jetzt vermutet, von einer **Beinhautentzündung** herrühren sollen. Dr. Honsell kann die rechte Hand nicht gebrauchen, also auch nicht schreiben, und ist daher in seinen Arbeiten sehr behindert.

‡ **Deutsche Kolonial-Gesellschaft, Abt. Karlsruhe.** Am letzten Mittwoch begann Herr Prof. Dr. **Neumann** aus Freiburg seinen Vortrag in der Technischen Hochschule über **Allgemeine Landeskunde** der

Theater, Kunst und Wissenschaft.

△ **Karlsruher Altertumsverein.** Am vergangenen Donnerstag abend hielt der Verein im Museum seine erste **Monatsversammlung** dieses Winters ab, zu der auch der **Großherzog** erschienen war. Zunächst hielt Herr Professor Dr. Karl **Hofmann vom Humboldt-Realgymnasium** einen äußerst interessanten Vortrag über: **„Die Besetzung und Besiedelung Badens durch die Frankenkönige".** Nach dem von den zahlreich erschienenen Mitgliedern mit Beifall aufgenommenen Ausführungen erfolgte die Berichterstattung des Herrn Geh. Rats Dr. **Wagner** über die letzte Versammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine zu Worms.

● **Wiesbaden**, 29. Nov. Der Heldentenor Heinrich **Hensel** vom Königl. Theater in Wiesbaden wurde unter glänzenden Bedingungen für **3 Jahre** an die **Metropolitan-Opera** in **Newyork** verpflichtet, ferner wurde der Künstler eingeladen, in der Mai-Saison in **London** im Theatre Royale Covent-Garden die Tenorpartie im „Ring" zu singen.

= **Newyork**, 29. Nov. (Tel.) Entgegen anderslautenden Meldungen wurde festgestellt, daß **Dr. Cook nicht nach Europa abgereist ist. Er ist krank** und hält sich in der Nähe von **Newyork auf.**

Vermischtes.

= **Speyer** (Pfalz), 28. Nov. Die **Stuhlsauthsche Mühle**, die schon dreimal niedergebrannt ist, wurde am Samstag abermals ein **Raub der Flammen.**

= **Berlin**, 29. Nov. (Tel.) **Juwelendiebe erbeuteten** heute nacht durch **Einbruch** in ein Uhrengeschäft im Osten Berlins **Schmucksachen** im Werte von 10 000 ℳ und entkamen.

hd **Berlin**, 29. Nov. (Tel.) In der Nacht zum Sonntag hat ein **junges Liebespaar**, der Portier **Gerol** und die 19 jährige **Gertrud Ediemer** in einem Hotel in der Invalidenstraße sich den **Tod gegeben**, indem es sich mit **Lysol vergiftete.** Gegen Gerol soll ein Verfahren wegen eines Vergehens geschwebt haben und seine Geliebte hat mit ihm den Tod gesucht.

= **Stralsund**, 29. Nov. (Tel.) Auf dem **Eise eines Teiches brachen** gestern nachmittag **2 Schüler ein.** Ein **junger Mann** Namens **Stahl** gelangte mittels einer Leiter zur Unfallstelle, konnte aber nur die **Leichen** bergen.

= **Bochum**, 29. Nov. (Tel.) Auf der **Zeche „Dannenbaum"** fiel bei der Abteufung des neuen Schachtes „Hugo" ein **Kübel um**, wodurch **4 Arbeiter vom Mauergerüst abstürzten.** Zwei wurden lebensgefährlich, 2 leichter verletzt.

= **München**, 29. Nov. (Tel.) Unter dem **Verdachte** leichter **Pockenerkrankung** wurde ein 7jähriger **Knabe ins Krankenhaus gebracht.** Seine Angehörigen befinden sich zur **Beobachtung** gleichfalls im Krankenhause. Alle sonstigen Vorsichtsmaßregeln sind getroffen.

hd **Brest**, 29. Nov. (Tel.) Ein aus der Vorstadt St. Pierre Quilbignon zurückkehrender, mit 20 Personen besetzter **elektrischer Straßenbahnwagen entgleiste**, als er einen **starken Abhang** herunterfuhr, in einer **Kurve.** Die Bremse funktionierte plötzlich nicht mehr und der **Wagen sauste ungehemmt herab.** Er lief noch einige Meter neben dem Geleise, **überschlug sich** dann und **begrub alle Insassen unter sich.** Sämtliche Verunglückte sind mehr oder weniger schwer verletzt, zwei Frauen lebensgefährlich.

hd **Lissabon**, 29. Nov. (Tel.) Die **Azoren-Inseln** sind von einem **schweren Orkan heimgesucht** worden. Ein **großes Schiff** ist bei dem **Hafen Pico gestrandet. 20 Mann der Besatzung sind ertrunken.** Man **befürchtet noch weitere Katastrophen.**

Die Wiener Giftmord-Anschläge.

= **Wien**, 29. Nov. (Tel.) Oberleutnant **Hofrichter** befindet sich seit gestern im Gebäude des **Garnisonsgerichts in Haft.** Im weiteren Verlaufe der Untersuchung wurde festgestellt, daß H. in der ersten Woche des November eine **Schapirographenplatte kaufte** von **gleichem Format** wie die dem Giftpulver beigegebenen **Prospekte**, die aber nicht vorgefunden wurde. H. gibt an, daß er die **Platte verbrannt** habe, weil er sie nicht habe verwerten können.

mk **Wien**, 29. Nov. (Privattel.) Der als **Absender** der bekannten **Zyankali-Briefe** verhaftete **Oberleutnant Hofrichter** hat gestern abend im Garnisonsgefängnis einen **ausführlichen Zeugen-Entlastungsbeweis** für seine **Nichtschuld** an dem **Verbrechen** zu Protokoll gegeben.

hd **Wien**, 29. Nov. Zu der **Giftmord-Affäre** wird weiter gemeldet: Im Verlauf des gestrigen Sonntags ist ein **Kombination aufgetaucht**, die allerdings **geeignet** wäre, einen **erheblichen Teil der Rätsel zu lösen** und die **Haltung** des Oberleutnants **Hofrichter erklärlich zu machen.** Sollte diese Kombination, welche die **Gattin des Beschuldigten** hineinzieht, den Tatsachen entsprechen, so wäre **Hofrichter gar nicht selbst der Täter.** Er würde diesen aber **um keinen Preis verraten.** Man hält in kriminalistischen Kreisen eine **sensationelle Wendung der Affäre** nach dieser Richtung hin **nicht für ausgeschlossen.** Die Gattin Hofrichters wurde von der Gemahlin des Divisionärs Weigl aufgenommen. Ihr Zustand flößt Besorgnis ein.

Nachklänge zur Steinheilaffäre.

hd **London**, 29. Nov. (Tel.) **Frau Steinheil traf gestern in Begleitung** ihres Arztes **hier ein.** Sie war an Bord des Dampfers, auf dem sich nur wenige weibliche Passagiere befanden, erkannt worden. Im **ersten Hotel**, in dem sie absteigen wollte, wurde sie von dem Besitzer, nachdem er ihren **Namen erfahren** hatte, **abgewiesen.** Frau Steinheil **beabsichtigt, London wieder zu verlassen**, um sich nach **Liverpool** zu begeben. Vor ihrer Abreise aus Paris hat sie einem **Journalisten** ihre **Erlebnisse diktiert** und hierfür **15 000 Francs erhalten.** Auch die **„Daily Mail"** hat ihr für ihre **Memoiren** die Summe von **25 000 Francs** bezahlt.

Sport-Nachrichten.

⊙ **Karlsruhe**, 29. Nov. Weitere Fußballresultate vom gestrigen Sonntag seien hier mitgeteilt: Der F. C. Frankonia I schlug in **Baden-Baden** den F. V. Baden-Baden mit 7:1 Toren. Die dritte Mannschaft von Frankonia siegte über den F. C. Germania III. mit der hohen Torzahl von 14:0, während die vierte Mannschaft gegen Germania IV Karlsruhe mit 1:0 Toren unterlag. — Der F. C. Mühlburg schlug den Anwärter der A-Klasse den F. C. Beiertheim mit 2:0 Toren, während die zweite Mannschaft von Mühlburg gegen Beiertheim II mit 7:3 verlor.

L **Grötzingen** (A. Durlach), 29. Nov. Hier trafen sich gestern die hiesigen **Fußballvereine** „Gesellschaft" und „Germania". Der Fußballverein „Gesellschaft" errang über seinen Gegner einen Sieg von **3:2 Toren.**

deutschen Kolonien. Redner unterscheidet erstens: **Eingeborenenkolonien,** d. h. Länder, in denen die Europäer sich weder in großen Massen, noch dauernd niederlassen können, in denen also die Kultur den Eingeborenen obliegt; zweitens: **Einwandererkolonien,** das sind in den gemäßigten Zonen liegende Länder, die infolgedessen ähnliche Lebensbedingungen aufweisen wie Süd- und Mitteleuropa; und endlich **gemischte Kolonien,** wo neben dem eingeborenen Pflanzer auch der Weiße leben kann. Während in den Eingeborenenkolonien im Ganzen ungefähr 1 Million Europäer wohnen, in den Einwandererkolonien ungefähr 10 Millionen, befinden sich in den Mischkolonien ungefähr 94 Millionen. Außerdem nennt der Vortragende noch die **Militär-** und **Handelskolonien;** erstere sind kleine, von den kolonisierenden Nationen besetzte Städte, Ortschaften, Länderstriche, die nur in Besitz genommen wurden aus rein militärischen Interessen (Kohlenstationen). Handelskolonien wie Kiautschou dienen dazu, um sich ein Einfallstor für den heimischen Handel zu verschaffen, sowie auch um die eigenen Lebensverhältnisse, Sitten und die Wissenschaft fremden Völkern bekannt zu machen, und dadurch eine weitere Grundlage zu schaffen für wirtschaftliche Erfolge. Während so Kiautschou eine glänzende Entwicklung genommen hat und berufen erscheint für das Deutschtum im Osten ein starkes Bollwerk zu werden, sind die in der Südsee liegenden deutschen Besitzungen, Neu-Guinea, Bismarck-Archipel, Morea, Karolinen u. s. w. ausgesprochene Tropenländer, also Eingeborenenkolonien. — Die Montag abend in der Technischen Hochschule stattfindende Fortsetzung dieses Vortrages wird sich mit unseren afrikanischen Kolonien des Näheren noch befassen. Der sich weiterhin an die Vorträge des Herrn Professor Dr. Neumann anschließende Cyklus des Herrn Privatdozenten Dr. Kniep über Pflanzenkunde in den Kolonien wird stattfinden am 8. und 13. Dezember, jeweils abends ½9 Uhr im Aulabau derTechnischen Hochschule. Der Vortragende wird seine Ausführungen durch Lichtbilder erläutern.

§ **Einbruchsdiebstahl.** Gestern nachmittag wurde bei einem Geschäftsmann in der Boeckhstraße, während er mit seiner Familie ausgegangen war, eingebrochen und 420 Mk. gestohlen. Vom Täter fehlt jede Spur.

§ **Verhaftet** wurde eine 26 Jahre alte Kellnerin aus Landstuhl, die von der Staatsanwaltschaft in Saarbrücken, wegen Diebstahls und Betrugs im Rückfalle verfolgt wird, — ferner ein 25 Jahre alter Reisender aus Schaia, weil er seinem Auftraggeber 102 Mk. Kundengeld unterschlug und endlich ein 26 Jahre alter, lediger, aus Siegelsbad gebürtiger Drogist, der sich hier und in andern Städten alte Goldschmuck-Gegenstände erschwindelte.

Die Beerdigung des Freiherrn Albrecht Rüdt von Collenberg.

][**Karlsruhe,** 29. Nov. In der hiesigen Friedhofskapelle hatte sich heute nachmittag eine außerordentlich zahlreiche Trauerversammlung zur der **Beerdigung** des letzten Freitag verstorbenen zweiten Vizepräsidenten der 1. Kammer, Landgerichtsdirektors a. D. Albrecht Frhr. **Rüdt v. Collenberg** auf Bödigheim eingefunden. Es waren erschienen der **Großherzog, Prinz Max** in seiner Eigenschaft als Präs. der 1. Kammer, sowie deren 1. Vizepräsident, Exz. Dr. **Bürklin,** dann Oberhofmeister **von Stabel** als Vertreter der Großherzogin Hilda, Wirkl. Geh. Rat **v. Chelius** als Vertreter der Großherzogin Luise, Hofmarschall Frhr. **v. Gemmingen-Guttenberg** als Vertreter der Prinzessin Wilhelm. Weiter bemerkten wir Großhofmeister **v. Bauer,** Oberhofmarschall **v. Freystadt,** Wirkl. Geh. Rat Dr. Frhr. **v. Babo,** die Minister **v. Dusch, v. Bodmann** u. **v. Marschall,** den kommandierenden General des 14. Armeekorps Frhr. **v. Hoiningen gen. Huene.** Ferner waren zugegen zahlreiche Mitglieder der 1. und 2. Kammer der Landstände und der Beamtenschaft des Justizministeriums, das Richterkollegium, zahlreiche Offiziere der hier garnisonierenden Regimenter, das Präsidium des Militärvereinsverbandes, Vertreter des Oberschulrats, der Amtsvorstand, der Oberbürgermeister und eine Abordnung des Stadtrates, sowie der große Kreis der Freunde, die dem Verstorbenen nahestanden, sodaß die Kapelle bis auf den letzten Platz dicht gefüllt war.

Vor der Kanzel war der **Sarg** unter einer Fülle von Blumen aufgebahrt. Unter den Kränzen bemerkte man solche der Mitglieder des Großh. Hauses, der Hofstaaten, der Ministerien, staatlicher Behörden usw. Zu Seiten des Sarges, den ein mit den höchsten Orden geziertes Kissen schmückte, standen Forstbeamte der Gutsherrschaft Bödigheim. —

Sogleich, nachdem der Großherzog in der Friedhofkapelle erschienen war, nahm die Trauerfeierlichkeit mit dem von einer Militärkapelle gespielten Choral „Es ist bestimmt in Gottes Rat" ihren Anfang. Herr Pfarrer **Mühlhäuser** aus Basel, der bekanntlich bis vor wenigen Jahren hier amtierte, sprach sodann die einleitenden Gebete und verlas die von uns bereits mitgeteilten Personalien des Entschlafenen. Seiner Ansprache legte der Geistliche die Bibelworte aus Jesaia Kap. 50, Vers 9, „Siehe der Herr hift mir; wer ist, der mich will verdammen?" und aus der Offenbarung Johannis (14, Vers 13) „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an", zu Grunde und schilderte an Hand dieser Sprüche die Persönlichkeit des Verstorbenen. Auf Frhrn. Rüdt von Collenberg könne mit vollem Recht das Wort aus der heiligen Schrift „Unser Leben währet 70 Jahre und wenn es köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen" Anwendung finden, denn ihm sei die Arbeit das Höchste gewesen, der er sich mit ganzer Kraft widmete, im Dienste um Vaterland, Staat und Kirche. — Die Worte des Predigers schlossen mit Gebet und Segen, dann wurde der Sarg zu Grabe geleitet.

In dem **Trauerkondukt** schritten nach dem Geistlichen die Angehörigen des Verstorbenen, dann der Großherzog und ihm zur Seite Prinz Max, die übrigen Leidtragenden schlossen sich an. Nach den Gebeten am offenen Grabe traten zuerst die männlichen Mitglieder der Familie herzu und sandten als letzten Gruß einige Schollen Erde in die Tiefe, desgleichen der Großherzog und Prinz Max, dann die Mitglieder der Landstände, Angehörige des Offizierskorps und die weiteren Teilnehmer an der Beerdigung. Nur langsam löste sich sodann die Trauerversammlung am Grabe auf.

* * *

Zu den in der Abendausgabe Nr. 551 der „Badischen Presse" gegebenen **Personalien** des Kammerherrn und Landgerichtsdirektor a. D. Freiherrn Albrecht **Rüdt von Collenberg** muß beigefügt werden, daß derselbe auch ein tapferer Soldat war. Er trat 1870 bei Ausbruch des großen Kriegs als Kriegsfreiwilliger in das Großh. Badische 3. Dragoner-Regiment Prinz Karl ein und hat in demselben den ganzen Feldzug mit Auszeichnung mitgemacht, wurde zum Vizewachtmeister befördert und erhielt für hervorragende Tapferkeit die silberne Karl Friedrich-Militär-Verdienst-Medaille. Ueber den Vizewachtmeister d. R. Freiherr Rüdt von Collenberg enthält die Geschichte des Regiments folgendes: Nach der Schlacht an der Lisaine erhielt die badische Division am 19. Januar den Befehl zur Verfolgung, die sofort eingeleitet wurde. Der Stab, die 1. und 5. Eskadron wurden der 2. Infanterie-Brigade zugewiesen, welche die Avantgarde bildete. Die 1. Eskadron wurde als Avantgarde-Kavallerie verwendet. Der die Spitze führende Vizewachtmeister der Reserve Freiherr Rüdt von Collenberg stieß bei Beverne auf feindliche Infanterie, welche sofort ihr Feuer eröffnete. Mit großer Unerschrockenheit attackierte er dieselbe, sprengte sie auseinander, machte 30 Gefangene und erbeutete einen Schanzzeugwagen. — Ehre seinem Andenken.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

= **Pleß,** 29. Nov. Der **Kaiser** begab sich heute früh in Begleitung des **Fürsten von Pleß** im Automobil zum **Bahnhofe,** von wo er nach herzlicher Verabschiedung vom Fürsten um ¾9 Uhr nach **Breslau abreiste.**

Cl. **Berlin,** 29. Nov. (Privattel.) Es ist jetzt so gut wie sicher, daß der **Reichskanzler** seine mit so großer Spannung im **Reichstag** erwartete **Programmrede sofort nach der Begründung des Etats durch den Staatssekretär Wermuth halten** wird. Die **Hauptpunkte dieser Rede** hat Herr **v. Bethmann-Hollweg** am **letzten Samstag** im **Bundesratsausschusse für auswärtige Angelegenheiten vorgetragen** und dabei **vertrauliche Mitteilungen** anschließen lassen, die der **Oeffentlichkeit nicht bekannt gegeben** werden.

Cl. **Berlin,** 29. Nov. (Privattel.) Zwischen dem **Auswärtigen Amt,** den **Kriegsministerien der Einzelstaaten** und dem **Reichsmarinamt** werden zurzeit **lebhafte Unterhandlungen** über den **Reformentwurf eines neuen Staatsangehörigkeitsgesetzes** gepflogen. Es haben sich **Schwierigkeiten** hinsichtlich der **Umgehbarkeit der Militärpflicht** herausgestellt. Der **Reichskanzler** wird sich im **Reichstag** über diese **Schwierigkeiten anläßlich der Etatsberatung äußern.** Eine **Einigung** wurde zwischen den genannten **Behörden** bis jetzt **nicht erzielt.**

Cl. **Berlin,** 29. Nov. (Privattel.) Die **Veröffentlichung der Memoiren August Bebels** steht in **allernächster Zeit** bevor. Bebel schlägt in diesem Werk einen von sozialdemokratischer Seite **ungewohnten Ton** an, indem er seinen **Parteifreunden ans Herz legt,** die **nationale Seite der Sozialpolitik** ins Auge zu fassen und zu bedenken, daß das **Deutsche Reich** die **ersten Schritte in der Arbeitergesetzgebung** getan habe.

= Frankfurt, 28. Nov. Heute tagte hier der Gesamtvorstand des jungliberalen Reichsverbandes. Die Sitzung war aus allen Teilen des Reiches gut besucht. Es wurde eine Reihe von Beschlüssen gefaßt, über die ein gesonderter Bericht übermittelt werden soll. Einstimmig wurde folgende **Resolution** angenommen:

Der Vorstand des Reichsverbands der Vereine der Nationalliberalen Jugend würde es als eine Fortsetzung der auf dem Berliner Vertretertag begonnenen Politik begrüßen, wenn die nationalliberale Partei und mit ihr die übrigen liberalen Parteien des Reichstags die Bildung des Reichstagspräsidiums dem neuen Block überließen.

hd **München,** 29. Nov. Wie aus **Bad Kreuth** gemeldet wird, ist bei dem **Herzog Karl Theodor** eine **Bronchitis hinzugetreten.** Atembeschwerden und Herzschwäche nehmen zu. Der **Zustand des Herzogs** gilt als **sehr ernst.** Die Prinzessin Rupprecht von Bayern und das belgische Prinzenpaar sind am Krankenlager eingetroffen.

hd **Budapest,** 27. Nov. **Prinz Heinrich von Preußen** ist gestern in **Iglo** im Zipser Komitat **eingetroffen,** wo er vom Jagdherrn, dem Grafen **Gheza Andrassy,** empfangen wurde. Prinz Heinrich fuhr im Automobil nach Schloß Betler.

hd **London,** 29. Nov. „Daily Telegraph: berichtet, daß die **Auflösung des Parlaments** wahrscheinlich am **8. Januar erfolgen** werde. Die **Neuwahlen** dürften dann am **15. Februar** stattfinden.

M.E. **Charbin,** 27. Nov. (Privattel.) Dieser Tage ist der hiesige **deutsche Konsul Daumüller,** dessen **Verhalten** gegenüber den russischen Gerichtsbehörden in der Affäre der Bierbrauerei „Charbin" zu **scharfen Reklamationen der russischen Regierung in Berlin** führte, im Auftrage der deutschen Regierung bei dem Präsidenten des Grenzbezirksgerichtes in Charbin erschienen und hat sein **Bedauern über den bekannten Zwischenfall ausgedrückt.** Die **Affäre** scheint somit **definitiv beigelegt.** Die russischen Polizeibehörden in Charbin erhielten nun von Petersburg aus den Befehl, von allen in Charbin ansässigen Ausländern die städtischen Steuern unverzüglich einzutreiben.

= Teheran, 28. Nov. Die **Regierung** hat **beschlossen,** die in Ardebil befindlichen nationalistischen Freiwilligen zurückzuberufen. 300 Bachtiaren sollen zur Aufrechterhaltung der Ordnung zur Verfügung des Gouverneurs bleiben.

= **Canea** (Kreta), 28. Nov. **Zwei hiesige Muselmanen** wurden von **Christen angegriffen.** Der Vorfall hat in der mohammedanischen Bevölkerung **große Erregung** hervorgerufen.

Zum Mordanschlag auf den franz. General Berand.

hd **Paris,** 29. Nov. Zum **Attentatsversuch** auf den **französischen General Berand** wird in Ergänzung bisheriger Meldungen noch berichtet: Als der **General** das **Treppenhaus** des Hotel **Continental betrat, krachten vier Schüsse.** Zwei Kugeln gingen fehl, **eine streifte** die **Stirn** und **eine drang** durch den Kragen **in den Nacken.** Der **schwerverletzte General** mußte ins **Garnisonslazarett** gebracht werden. Man hofft, die Kugel entfernen zu können. **Endelfi** suchte sich seine **Verfolger** mit dem **Dolch** vom Leibe zu halten. Einem **Infanteristen** gelang es, ihn **niederzuwerfen.** Bei seinem **Verhör** erklärte er, daß er **nicht den General Berand, sondern** den diesen begleitenden **Kriegsminister, General Brun, habe treffen wollen,** der alle seine **Eingaben zurückgewiesen** habe.

hd **Paris,** 29. Nov. Der **Attentäter Endelfi erklärte** im Verhör, daß er sich **über verschiedene Offiziere zu beklagen** hätte. Der Attentäter scheint an **Verfolgungswahnsinn** zu leiden. Er sagte, die **Minister hätten ihn ermorden wollen.** Ein Soldat und ein Polizist, welche den Attentäter verhafteten, werden für eine Auszeichnung vorgeschlagen.

hd **Paris,** 29. Nov. Aus den Reden des **Attentäters Endelfi** ergab sich, daß er bis zum August d. J. dem **arabischen Militär-Bureau** in Busaada in Algier **zugeteilt** war. Er behauptet auch bei seiner wiederholten Vernehmung, daß **über hundert Offiziere Gelder,** welche für den **Bau von Militärstraßen bestimmt** waren, **eingesteckt** und **Fälschungen** in den Büchern **begangen** hätten. Er sagte, daß alle die von ihm **beschuldigten Offiziere,** wenn sie vor Gericht kämen, zu **Zwangsarbeit verurteilt** werden würden. Man habe **ihm nach dem Leben getrachtet,** weil er **Enthüllungen** über dieses Treiben zu machen in der Lage war.

hd **Paris,** 29. Nov. Der **Verteidiger des Attentäters Endelfi,** Advokat **Bonzen, erklärte** einem Berichterstatter, Endelfi sei **weder ein Anarchist, noch ein Antimilitarist,** sondern ein verzweifelter, wahrscheinlich aber ein **verrückter Mensch,** dessen **Geisteszustand** von einem **Gerichtsarzt untersucht** werden müßte. Endelfi habe sich nach seiner Entlassung an die **Menschenrechtsliga** und an einen sehr bekannten **sozialistischen Deputierten** gewandt mit der Bitte, ihm zu einer **Entschädigung** zu verhelfen. Sein **Gesuch** sei **erfolglos** geblieben. Advokat Bonzon fügt hinzu, er habe kürzlich im Auftrage seines Klienten an den **Staatsrat** ein **Gesuch** um die Genehmigung einer **Schadenersatzsumme von 32 000 Franks** gerichtet, doch sei das **Gesuch noch unerledigt.**

Die Gerichtsärzte, welche die **Verletzung** des **Generals Berand** untersucht haben, haben erklärt, daß die **8-Millimeter-Revolverkugel** auf der **rechten Seite** in den **Hals gedrungen** sei, die **Wirbelsäule gestreift** habe und auf der **linken Halsseite wieder hinausgegangen** sei. Bei seinem **Sturz** habe sich General Berand an der Stirne, an der Nase und am Knie **Quetschwunden** zugezogen. Sein **Zustand** sei **ernst,** aber **nicht lebensgefährlich.**

Die Vorgänge in Rußland.

hd **Petersburg,** 29. Nov. Zu dem mehrfach besprochenen **Bau** der für die **russische Marine** in Aussicht genommenen **vier Dreadnoughts** erfährt der Korrespondent des Herold-Bureaus zuverlässig, daß sich hier **zwei Parteien** gegenseitig **stark bekämpfen.** Die **eine Partei** wünscht, daß der Bau der neuen Schiffe **im Lande selbst** vorgenommen wird, die **andere Partei** will den Bau der Schiffe **englischen Firmen** übertragen wissen. Es sind mit **England** auch bereits eingehende **Verhandlungen,** die bisher geheim gehalten worden sind, geführt worden, Verhandlungen, die **fast bis zum Abschluß gediehen** sind. Aus diesem Grunde liegt es im Interesse gewisser Leute, die **Arbeiten** hinsichtlich der **Reorganisation der russischen** Flotte nach Möglichkeit zu **diskreditieren,** um es dann als eine **Notwendigkeit** erscheinen zu lassen, daß die **Aufträge** für den Bau der russischen Flotte **an englische Firmen** überwiesen werden. Hier verlautet bestimmt, daß sowohl der im Sommer abgestattete **Besuch des Prinzen Battenberg,** wie auch die **Reise** des **Admirals Grigorowitsch** und der **Generale Kryloff,** Chef des technischen Komitees und als tüchtiger Mathematiker in militär-technischen Kreisen sehr angesehen und **Ducheine,** Chef der Fortifications-Abteilung des Marineministeriums nach Livadia mit diesen Unterhandlungen in unmittelbarem Zusammenhange stehen. Man hat bisher nur deshalb **gezögert,** diesen **Plan der Oeffentlichkeit zu unterbreiten,** weil die für die **Reorganisation der Flotte erforderlichen Mittel** in Höhe von ca. **700 Millionen Rubel fehlen** und die englischen Firmen den **Bau auf Kredit** ausführen müßten resp. eine **Anleihe** zu Grunde gelegt werden müßte. Es bestehen noch **Zweifel** darüber, ob die **Duma** eine solche **Kreditforderung bewilligen** wird und deshalb beabsichtige man, das Projekt als der Landesverteidigung dienend überhaupt nicht der Duma zu unterbreiten.

= **Petersburg,** 29. Nov. Heute nacht nahm die **Polizei** bei **Auflösung** einer unangemeldeten **Versammlung** etwa **100 Verhaftungen** vor, darunter befindet sich ein **Dumaabgeordneter.**

= **Petersburg,** 29. Nov. Der **finnländische Senat** erhielt den **kaiserlichen Befehl, Maßnahmen** zur **Aufhebung des finnländischen Obermilitärgerichts** zu treffen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd **Madrid,** 29. Nov. Der **gestrige Ministerrat verzeichnete** mit großer Genugtuung das **Ende des Riffkrieges.** Die **Minister** haben dem französischen Minister des Aeußern, **Pichon,** wegen seiner Haltung gegenüber Spanien ihren **Dank ausgesprochen.**

hd **Madrid,** 29. Nov. Der **Kriegsminister** kündigte an, daß er beabsichtige, ein **Rotbuch** über den **Verlauf der Operationen bei Melilla** zu veröffentlichen.

hd **Madrid,** 29. Nov. Die Blätter veröffentlichen in Sperrdruck aus Melilla die Nachricht, daß das Ende der Operationen gekommen sei und daß die Eingeborenen sich massenhaft unterwerfen. General Marina teilt in einem offiziellen Telegramm mit, daß er für die letzten Operationen 18 000 Mann konzentriert hatte, um die Eingeborenen durch diese Machtentfaltung zu erdrücken. Die Rückbeförderung der spanischen Truppen beginnt in dieser Woche. Es werden nur die zur Behauptung der besetzten Punkte erforderlichen Truppen zurückbehalten.

hd **Paris,** 29. Nov. Dem „Echo de Paris" zufolge **bestätigt sich die Meldung** aus **Saffi,** daß ein **Eingeborener,** der als **französischer Schutzbefohlener** in der Umgebung wohnte, von einem **Trupp franzosenfeindlicher Eingeborener,** welche sämtlich von dem **Kaid unterstützt** wurden, **ermordet** worden sei. Ueberhaupt werde von den **Kaids** in letzter Zeit ein **geheimer Feldzug gegen alle französischen Schutzbefohlenen** eingeleitet.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.
vom 29. November 1909.

Die Depression bei Island hat sich noch weiter erheblich vertieft und hat zugleich ihren Wirkungskreis auf fast ganz Mitteleuropa ausgedehnt; hier ist deshalb regnerisches Wetter eingetreten. Die Morgentemperaturen lagen nur noch in Südbayern und in Ostpreußen unter dem Gefrierpunkt. Hoher Druck bedeckt den Nordosten, Südwesten und Südosten Europas. Die Herrschaft der Depression wird sich voraussichtlich auch zunächst noch erhalten; es ist deshalb meist trübes und ziemlich mildes Wetter mit Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

November	Barom.	Therm. in C.	Absol. Feucht.	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
28. Nachts 9[30] U.	751.8	3.7	4.6	77	SW	wolkig
29. Mrgs. 7[30] U.	749.4	6.0	5.2	75	"	Regen
29. Mitt. 2[30] U.	747.8	8.1	6.0	74	"	bedeckt

Höchste Temperatur am 28. November 4.1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht —3,7.
Niederschlagsmenge am 29. November 7[30] früh 0,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 29. November früh: Lugano wolkenlos —2°, Biarritz wolkenlos 8°, Nizza halbbedeckt 4°, Triest wolkenlos 5°, Florenz wolkenlos —1°, Rom wolkenlos 2°, Cagliari wolkenlos 7°, Brindisi halbbedeckt 7°.

Zu schnelles Wachstum.

In den Entwicklungsjahren beginnen Knaben und Mädchen oft so schnell und stark zu wachsen, daß die aufs äußerste in Anspruch genommenen Körperkräfte dringend einer vermehrten Nahrungszufuhr in Form eines Stärkungsmittels bedürfen. Nichts ist hier mehr am Platze als die altbewährte Scotts Emulsion.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen. 6209a

Geschäftliche Mitteilungen.

Aus einem harmlosen Schnupfen hat sich schon in vielen Fällen die schwerste Krankheit entwickelt. Es ist deshalb, namentlich für ältere Leute, ein Gebot der Selbsterhaltung, jeden Schnupfen, auch den scheinbar leichtesten, sofort im Keime zu ersticken. Dies geschieht am bequemsten und sichersten mit Forman, dem bekannten Schnupfenmittel, das von überraschender Wirkung ist. 10009a

Helle Begeisterung erweckte es in dem Kaffeekränzchen der Frau F., als sie mitteilte, daß der von ihr gebotene Kaffee aus echtem **Ethel-Malzkaffee** hergestellt war. So vorzüglich und doch so billig.

Heute beginnt unser grosser **Weihnachts-Verkauf** mit ganz besonderen Vorteilen und Extra-Angeboten.

Grosse Partien frisch eingekaufter neuer Waren in Damen-Konfektion, die wir als besondere Gelegenheit erworben, sowie andere Bestände unseres überaus grossen Lagers haben wir zu **ausserordentlich billigen Extrapreisen** dem Verkauf ausgesetzt, unter anderem:

Abendmäntel, nur letzte Neuheiten in reinwoll. Tuch 26.50 29.50
neueste Farben, mit Stickerei etc. . 34.00 39.50

Ein Posten **Kostümröcke,** engl. Stoffe 4.90 9.75
in Ia Kammgarn und Tuch, Miederfaçon 16.75 19.75

Eine grosse Partie **Echte Plüschpaletots,** 100—120 cm lang, bester englischer Plüsch und Velours du Nord, modernste Formen, unerreicht billig 49.00 69.00 79.00 89.00

Paletots, 110 bis 125 cm lang, in reinwoll. Cheviots, marine und schwarz; ferner englische Paletots und schwarze Tuchpaletots 9.75 14.75 18.75 26.50

Kostüme, 100 bis 120 cm lange Jacken in nur Ia Kammgarn- und Tuch-Stoffen, elegante neue Formen. Die letzten 3 Serien sind hochaparte Modell-Schneiderkleider mit reicher Handverschnürung 29.50 39.00 49.00 69.00 79.00 89.00

Eine Partie **Krimmer-Paletots,** 100—110 cm lang, schwarz und farbig, erstaunlich billig 29.50

Kimono-Umhänge, besondere Gelegenheit 9.75 12.75
in Tuch, Eskimo und englischen Stoffen 16.75 23.50

Nur Neuheiten! **Ueber 2000 Blusen** Unerreichtes Angebot!

1723₄

Wollblusen, gefüttert, nur Ia. Wolle und Popeline reiz. Neuheiten 4.90 6.90 7.90
Weisse Wollblusen, gefüttert darunter hochelegante Sachen 2.95 4.75 7.90 9.75
Flanellhemden, aparte Muster aus besten waschbaren Flanellstreifen, gefüttert 6.90 9.75

Seiden-Blusen, aparte Neuheiten, in farbig und schwarz, unerreicht billig 7.90 9.75 12.75 16.75 19.75
Samt-Blusen, elegante neue Formen 9.75 12.75 14.75
Weisse Spitzenblusen, meist auf Seide 6.90 9.75 12.75

Total-Ausverkauf in Seidenstoffen u. Samt wegen Aufgabe des Seidengeschäftes.

Unsere **letzten Bestände** sind nunmehr zu abermals **enorm reduzierten Preisen** ausgelegt worden, z. B. besonders erwähnenswert:

Moiréseide für Blusen und Besatz 1.50
Streifen-Seide, reizende Must., früh. 3.25 bis 4.— 1.75 u. 2.00
Rohseide, ostindische, echte, 8½ Meter, doppelt breit, zum Kleid . . 26.50
Schwarz Messaline für Blusen u. Kleider, reine Seide . . . früher 3.— 1.50
Cordsamt, 70 cm breit, für Kinderanzüge und Kleider etc. . . . früher 3.— 1.75
Futterseide, wirklich gute Qualitäten . . . 1.25

Hirt & Sick Nachf.

Spezial-Anzeige in Seidenstoffen folgt.

Die Präsidentenwahl der 2. bad. Kammer.

= Zu obigem Gegenstand sind uns vor der Entscheidung verschiedene Zuschriften zugegangen, die wir jedoch, um nicht den Anschein zu erwecken, als ob wir auf die freie Entschließung der Volksvertreter einwirken wollten, zurückgestellt haben. Folgende Ausführungen eines der Herren Einsender dürften jedoch nachträglich noch von Interesse sein:

Die Berücksichtigung der zweitgrößten Partei, der sozialdemokratischen, darf diesmal bei keinem wirklich Liberalen auch nur einen Augenblick auf Widerspruch stoßen. Und keinerlei Bedingungen, weder hinsichtlich der Person, noch des künftigen Verhaltens des zu Wählenden, sollten ihr gestellt werden. Man darf die Entscheidung der sozialdemokratischen Partei selbst überlassen, ob sie Lust hat, durch ungeeignete Auswahl und durch Prinzipienreiterei sich vor dem Lande zu kompromittieren. Die große Mehrheit des badischen Volkes ist durch und durch monarchisch und sie liebt den gegenwärtigen Großherzog, weil er ein gerader Charakter, arbeitsam und vom besten Willen beseelt ist. Zu dieser fürstentreuen Mehrheit darf man auch mindestens die Hälfte derjenigen Wähler rechnen, die bei den letzten Wahlen sozialdemokratische Stimmzettel abgegeben haben. Um so ruhiger sollte man darüber denken, daß eine Volksminderheit in einer republikanischen Staatsverfassung ihr Ideal sieht. Etwas Grundverwerfliches kann eine solche Gesinnung an sich nicht sein, denn in Amerika, in der Schweiz, in Frankreich ist sie nahezu allgemein, und unsere monarchischen Staatsmänner verkehren aufs freundlichste mit den Vertretern jener Republiken, die gewiß dort auch am Platze sind und ihre Vorzüge haben. Wir in Deutschland jedoch, und namentlich wir Badener, wissen, welch unvergleichlichen Besitz wir an unsern angestammten, über den wechselnden Volksströmungen und Parteiinteressen stehenden und zumeist redlich für das Volkswohl arbeitenden Fürsten haben, und wir werden die monarchischen Institutionen gegen alle ernsten Angriffe zu verteidigen wissen. Dagegen läßt es uns kalt, ob bei einem Hoch auf den Großherzog die Sozialdemokraten an- oder abwesend, stehend oder sitzend sich verhalten. Das sind harmlose Demonstrationen, über die kein Einsichtiger sich erhitzen sollte. Minder harmlos wäre es, wenn ein in das Kammerpräsidium gewählter Vertreter der Sozialdemokratie an der amtlichen und pflichtmäßigen Vorstellung bei dem Landesherrn sich nicht beteiligen würde. Damit würde er jedoch nur sich und seiner Partei Schaden zufügen; denn durch eine solche Pflichtverletzung würde aller Welt offensichtlich, daß ein Sozialdemokrat an der Spitze der Volksvertretung in die bestehende Staatsverfassung nicht hineinpaßt. Erscheint jedoch der sozialdemokratische Vizepräsident vor dem Landesherrn, so bekundet er damit, daß er seine republikanischen Prinzipien zurückzustellen und in die bestehende monarchische Ordnung sich einzufügen gewillt ist.

Handel und Verkehr.

△ **Durlach,** 27. Nov. Der heutige **Schweinemarkt** war befahren mit 112 Läufer- und 309 Ferkelschweinen. Davon wurden 112 Läufer (das Paar 35—70 ℳ) und 276 Ferkelschweine (das Paar 12—23 ℳ) verkauft. Geschäftsgang schwach.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd

Bremen, 29. Nov. **Angekommen** am 27. Nov.: „Seydlitz" 12 Uhr vorm. Antwerpen, „Heidelberg" 8 Uhr vorm. Galveston. 28. Nov.: „Prinz Ludwig" 6 Uhr vorm. Nagasaki, „Bülow" 1 Uhr vorm. Aden, „Hannover" 9 Uhr vorm. Baltimore. **Abgegangen** am 27. November: „Neckar" 2 Uhr nachm. Bremerhaven, „Prinz Heinrich" 8 Uhr nachm. Neapel, „Cassel" 2 Uhr nachm. Galveston, „Main" 2 Uhr nachm. Baltimore, „Lothringen" 3 Uhr nachm. Melbourne, „Berlin" 3 Uhr vorm. Neapel. 28. Nov.: „Kleist" 7 Uhr vorm. Shanghai, „Franken" 5 Uhr vorm. Malta, „Lützow" 2 Uhr nachm. Antwerpen, „Derfflinger" 9 Uhr nachm. Algier.

Handschuhe für Strasse und Sport empfiehlt in größter Auswahl Spezial-Sport-Haus, **Otto Freundlieb,** Kaiserstrasse 185.

Alte Gebisse, 9486* sowie Goldsachen kauft **Carl Siede,** Kreuzstr. 17.

Fräulein empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleider, sowie auch in Reformkleidern und Abändern derselb. Karlstr. 22, 3. St., Hths. Lina Bay. B42384

Achtung Christbäume Verkaufe 3000—4000 Fichten, selbst gesetzte, von 1 bis 1,70 Mtr., direkt beim Dorfe, bei guter Abfuhr. 10488a **Otto Bender, Staufenberg 42,** Station Gernsbach (Baden).

Student erteilt **Nachhilfestunden** in mathematischen Fächern und neuen Sprachen an Mittelschüler. Nachfragen unter Nr. B42176 an die Exped. der „Bad. Presse".

Darlehen zu 6% vergibt an solide Beamte, Kaufleute, Studenten. **Nelson,** Berlin, Prenzlauerstr. 19a. 10412a

Jagdhund zugelaufen. Abzuholen geg. Einrückungsgebühr u. Futtergeld bei **Alex. Oberle Wwe.,** Mörsch, Amt Ettlingen. B42396.2.1

3 Pferde 9262a wegen Ueberfüllung des Stalles, für jedes Geschäft passend, billig abzugeben. Bernhardstr. 5.

Break, 4—6 sitzig, mit Verdeck, um die Hälfte des reellen Wertes zu verk. Tausch nicht ausgeschlossen. B42402.2.1 Rheinstraße 56.

Damen-Wäsche: Hemden, Nachthemden, Beinkleider etc. 16209.3.1 fertig und auf Bestellung, empfiehlt billigst **Otto Fischer** (vorm. J. Stüber) Telephon 270. Grossh. Hoflieferant. Kaiserstrasse 130. Karlsruhe. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. An den 4 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Fahrradmäntel werden dauerhaft und billig repariert. B42393.2.1 Zähringerstraße 2, 3. Stock.

Goldene Herrenuhr m. Sprungdeckel und Cavalierkette, 14k., ganz neu, billigst zu verkaufen. Teilzahlung gestattet. Offert. unter Nr. B42418 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen ein Oelgemälde, 1,60×1,20 cm gr., Kopie nach Hans Thoma (Kindereigen). Zu erfr. in der Exp. der „Bad. Presse" unt. Nr. B42436.

Ueberzieher, gut erhalten, gebr., schwarz. Gehrock u. blaue Jacke zu verk. Augustastr. 1, III. B42381

Bekanntmachung. Im Hundezwinger des städtischen Wasenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:
1. ein junger, weißer Foxterrier (weiblich),
2. ein gelber Bernhardinerbastard (weiblich),
3. ein schwarzer Dachshund mit braunen Abzeichen (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 17245
Karlsruhe, den 29. November 1909.
Städ. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

!Telegramm! Wer die höchsten Preise erzielen will für getragene Kleider, Schuhe, Weißzeug 2c. richte seine Adresse nur an **M. Fridenberg,** B42425 17 Markgrafenstraße 17.

Gutgehende Wirtschaft bei ganz geringer Anzahlung krankheitshalber billigst **abzugeben.** Gefl. Offerten unt. B42413 an die Exped. der „Bad. Presse".

Großes Schaukelpferd ist billig zu verkaufen. B42400 Blumenstraße 27, 2. St. rechts.

Brillantring, neu, Prachtstück, zum Preise von 120 ℳ zu verkauf. Evt. Ratenzahl. Offerten unter Nr. B42417 an die Exped. der „Bad. Presse".

Van den Bergh's preisgekrönte Margarine ersetzt beste Naturbutter beim Kochen, Braten, Backen, sowie beim Bestreichen des Brotes. 8169a

Besonders zu empfehlen sind deren weltberühmte Spezialmarken **Vitello und Clever Stolz.**

Aus dem Konzertleben.

=z. **Karlsruhe**, 29. Nov. Die Kammermusik wird in diesem Winter hier mehr denn je betrieben. Neben die Veranstaltungen unserer hiesigen Vereinigung gesellten sich die Besuche einer Reihe auswärtiger Quartette und die Zahl der durch kammermusikalische Aufführungen ausgefüllten Abende wurde durch den gestrigen des **Russischen Trio** vermehrt. Das auf höchster künstlerischer Stufe stehende Trio, dem Vera Maurina Preß (Klavier), Professor Michael Preß (Violine) und Joseph Preß (Cello) angehören, war hier nicht unbekannt. Es hatte sich in einem zu Anfang dieses Jahres gegebenen Konzert durch sein bestrickendes Musizieren in der glänzendsten Weise bei uns eingeführt und man könnte sich heute mit einem Hinweis auf das damals Gesagte begnügen, erforderten nicht ihre Leistungen von gestern abend, daß man ihnen doch einige besonders anerkennende Worte widmete. Von kaum einer zweiten slavischen Kammermusik-Vereinigung geht ein solch ungekünsteltes, wahrhaftiges Musikempfinden aus, das unsere deutschen Komponisten in ihren tiefsten Tiefen verstände, wie bei dem russischen Dreigestirn, das mit dem Schubertschen Es-dur-Trio sich die Herzen der Hörer von neuem eroberte. Das war nicht nur der den gesteigertsten Ansprüchen vollkommen gerecht werdenden Technik zuzuschreiben, sondern einer nahezu unvergleichlichen Harmonisierung der drei Instrumente, in der die Gemütswallung eines Schubert so richtige Deutung fand. Ein Herz und eine Seele leitete das Trio in dem lebensprühenden Allegro, dem bedächtigen, langsameren Satz und dem phantasievollen Finale. Von dem in den Bahnen Tschaikowskys wandelnden Arensky, kam das Trio in D-moll zu Gehör. Auch hier war alles bis auf den letzten Schliff ausgefeilt, das Scherzo z. B. ein Kabinettstück wunderbarster Art; bei der nachfolgenden Elegia konnte man sich der prächtigen Klangfärbung der Streichinstrumente, der feinen Schattierungen, die der Pianistin zu Gebote stehen, freuen. Die begeisterte Zuhörerschaft begnügte sich mit den beiden Stücken aber nicht und forderte die Russen durch stürmischen Beifall zu einer weiteren Gabe heraus. Professor Michael Preß spielte dann noch mit Joseph Preß die Passacaglia von Händel, die wir im Januar ds. J. schon von ihnen hörten und deren meisterhafter Vortrag unvergessen war. Die strenge Klassizität, die in der virtuosen Behandlung der Passacaglia zu tage trat, wird nur selten wieder anzutreffen sein. — Nach den Trios sang Frl. Else Joos Lieder von Schubert, Schumann, Brahms und Hugo Wolf, die vom Publikum mit herzlichem Beifall aufgenommen wurde. Frl. Joos, mit welcher unsere Stadt eine weitere gesangspädagogische Kraft erhalten wird, wußte ihr Bestes zu geben, und durfte sich der weitgehenden Anerkennung der auf ein eifriges Studium zurückzuführenden Gesänge erfreuen. Das Großherzogspaar, die Großherzogin von Luxemburg, Prinz und Prinzessin Max unterhielten sich gleichfalls in liebenswürdigster Weise mit der Sängerin und zogen auch die Mitglieder des Trios ins Gespräch.

=z. **Durlach**, 29. Nov. Das auf Sonntag nachmittag angesetzte **Konzert** in der evangel. **Stadtkirche**, das der Feier der Erneuerung der Orgel galt, vermittelte dem großen Zuhörerkreis die Bekanntschaft eines unserer besten Orgelspieler des Baseler Organisten Adolf Hamm. Seine als einwandfrei anzusprechende technische Fähigkeit ließen ihn besonders prädestiniert erscheinen, das von Veit Söhne (Durlach) renovierte Werk vorzuführen. Herr Hamm ist nicht allein Techniker, souveräner Beherrscher der Königin der Instrumente, er ist weit mehr noch fühlender Musiker, dessen Seele mit beim Spiele ist. Wie er in der machtvollen D-moll-Toccata von J. S. Bach durch eine sorgsame, fein angelegte Regiestrierung Farbenstimmungen hervorrief, war gleich fesselnd, wie dann die breitausströmende Wärme in einer vielsätzigen Pastorale des Leipziger Kantors den Hörer ergriff und ihn zu andachtsvollem Lauschen aufrief. Das Instrument sprach in allen Tonphasen angenehm an und klang in dem gut akustischen Raume vortrefflich. — Zwischen und nach den beiden Orgelwerken verbanden Frau Anna Vierordt-Helbing und Frl. Marg. Schweikert ihr schon vielfach anerkanntes Können mit dem Spiel der Organisten in einem wundersamen Arioso von Händel und einem Gebet von H. v. Herzogenberg. Frl. Schweikert spielte ferner eine Corelli'sche Sonate mit klarem, tragfähigem Ton, der erfreulicherweise immer mehr an Festigkeit gewinnt und Frau Vierordt-Helbing erfreute mit drei Gesängen, darunter dem ansprechenden „Weihnachtslied" von Berger und der Karlsruher Komponistin Frl. Clara Faißt's neuestem Opus „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete", das in seiner von tiefer Empfindung getragenen Anlage allgemein Eindruck hervorrief und von der Sängerin warm und beseelt zu Gehör gebracht wurde. Den prachtvollen Schlußstein des Kirchenkonzerts bildete Klose's Präludium und Doppelfuge. Wir haben s. Zt. schon als das geistvoll angelegte Werk in der Karlsruher Bernhardus-kirche durch Herrn Bier vorgetragen wurde auf seine Bedeutung unter den modernen Orgelkompositionen verwiesen. Der bis in die Details ausgearbeitete großzügige Vortrag des Herrn Hamm weckte auch hier Verständnis für den durch einige Längen einem großen Publikum immerhin schwer zugänglichen Tonsatz. Die auch hier in Vordergrund tretende subtile Registrierkunst, die sich in der Begleitung der Solisten gleichfalls so geschmackvoll angelassen hatte, erzeugte eine nachhaltige Wirkung, die durch den die Fuge beschließenden Trompeten- und Posaunenchoral eine weitere Stützung erfuhr.

Briefkasten.

F. H. hier: Die **Hausbeleuchtung ist Sache des Vermieters** event. der Mieter, die diese Verpflichtung im Mietvertrag übernommen haben. Ueber die Zeitdauer der Beleuchtung bestehen keine bestimmten Vorschriften, sie hat solange zu dauern, als der regelmäßige Verkehr im Hause dauert.

E.K.K. Die **Anrechnung von Verpflegungskosten** für die Pflege des Stiefkindes ist nach Sachlage nicht berechtigt. Die Abhebung des anderen Betrages erfolgte mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes.

B. O. 100: Der **Mieter** hat seinem Arbeits- und Dienstverhältnis volle Kenntnis der Mietsbestimmungen über die Dienstwohnung, er hat dieselben auch durch Jahre eingehalten und ist demnach zur Räumung innerhalb der für die dortigen Dienstverhältnisse geltenden Frist verpflichtet, nachdem das Dienstverhältnis ordnungsmäßig beendigt wurde. Räumungsklage beim zuständigen Amtsgericht.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

27. Nov.: Ludwig Gauß von Wössingen, Taglöhner hier, mit Rosa Kiefer von Durlach; Artur Kienzler von Furtwangen, Mechaniker allda, mit Maria Kern von Furtwangen; Robert Schuster von Sontheim, Aufseher allda, mit Maria Wilbs von Jagstfeld; Michael Hitzfeld von Alfeld, Taglöhner hier, mit Rosa Gratz von Plainpalais; Otto Schaaf von Wintersdorf, Bierführer hier, mit Karoline Götz von Heilbronn; Karl Ruppender von Wöschbach, Schlosser hier, mit Sophie Essig von hier; Adolf Glaß von Metz, Schuhmacher hier, mit Cäcilie Bernhard von Hügelsheim; Jakob Paulus von Jnkenbach, Schmied hier, mit Emilie Winkels von Bulach; Artur Tubach von hier, Kaufmann hier, mit Berta Schneider von Neckarbischofsheim; Otto Bauer von Amtitz, Postassistent in Sobernheim, mit Henriette Bienstock von hier.

Geburten.

19. November: Karl Josef Müller, Zimmermann. — 20. November: Emilie Maria, Vater Albert Wilhelm, Kurzenberger, Schreiner; Marta Antonia Henrietta, Vater Anton Betz, Bremser; Herman Christian, Vater Wilhelm Kaiser, Fabrikarbeiter; Maria Gabriele Susanne, Vater August Stürzenacker, Baurat und Professor. — 21. November: Katharina Luise, Vater Georg Jäger, Bahnarbeiter. — 22. November: Karl, Vater Karl Scherer, Maurer; Hedwig Johanna, Vater Adolf Mußler, Friseur; Karl Friedrich Heinrich, Vater Karl Kiefer, Techniker; Reinhold, Vater Adolf Supper, Stadtdiener; Oskar Karl Friedrich, Vater Karl Schäfer, Bahnarbeiter; Paula Margarete, Vater Wilhelm Schnurr, Postschaffner.

Todesfälle

25. Nov.: Leopold Nieb, Fabrikarbeiter, ein Witwer, alt 59 Jahre; 26. November: Rachel Marx, alt 92 Jahre, Witwe des Privatiers Baruch Marx; Marie Valentin, alt 69 Jahre, geschiedene Ehefrau des Maurers Karl Valentin; Katharina Birnbreuer, alt 28 Jahre, Ehefrau des Taglöhners Adolf Birnbreuer; Karl Kraft, Agent, ein Witwer, alt 40 Jahre; Katharina Schäfer, alt 47 Jahre, Ehefrau des Briefträgers Karl Schäfer; Karoline Beha, alt 55 Jahre, Ehefrau des Maschinisten Simon Beha; 27. November: Karl Knorr, Taglöhner, ein Ehemann, alt 44 Jahre.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Der Weihnachtsbaum. Ein Buch deutscher Dichtung. Mit weihnachtlichem Bilderschmuck. Herausgegeben von Heinz Bothmer. Kommissionsverlag: Paß & Garleb G. m. b. H., Berlin W. 57. Preis: 1 M.

Arthur Dix. Die Wurzeln unserer Kraft. 321 Seiten. Brosch. M 5.—, geb. M 6.50. Berlin, 1909. Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur. Seit jenem denkwürdigen Tag, da die Vertreter aller Schichten von Handel, Industrie und Gewerbe — vom Tischlermeister und kleinen Bankbeamten bis zu den führenden Persönlichkeiten unserer modernen Riesenunternehmungen — die Taufe des neuen Hansabundes feierten, ist auch den weitesten Kreisen zum Bewußtsein gekommen, welche Bedeutung die uns nunmehr erst in vollem Umfange bevorstehenden agrarischen und industriellen Interessenkämpfe haben. Bei der zu erwartenden Schärfe dieser Kämpfe wird es jedem nach einem objektiven Urteil Strebenden erwünscht sein, sich objektiv über die Bedeutung der agrarischen und der industriellen Interessen für das große Ganze unterrichten zu lassen. Ein erwünschtes und zeitgemäßes Hilfsmittel hierzu finden wir in dem soeben im Verlag des „Allgemeinen Vereins für Deutsche Literatur" in Berlin erscheinenden Buch: **Die Wurzeln unserer Kraft von Arthur Dix.**

Karl May. Eine Analyse seiner Reiseerzählungen. Von Dr. phil. A. Droop. Verlag von Hermann J. Frenken, Cöln-Weiden. Preis in vornehmer Ausstattung kart. 2.50 M.

Das Luftgespenst. Von Johannes Friedrich. Verlag von Gustav Großkopf, Berlin. Der erste deutsche Luftschiffroman, der für einen Zukunftskrieg die Errungenschaften der namhaftesten Luftechniker und ihre Ziele belehrend und äußerst spannend verwertet.

Fliegende Menschen! Einer der berufensten Kenner der Luftschiffahrt, Oberstleutnant **Moedebeck**, hat es unternommen, eine gemeinverständliche Darstellung aller Zweige dieser modernen Wissenschaft unter dem Titel: „Fliegende Menschen! Das Ringen um die Beherrschung der Luft mittels Flugmaschinen" im Verlage v. Otto Salle in Berlin W. 57 (mit 80 Abbildungen, Preis 3 M) zu veröffentlichen. Alle Frage, welche der Laie beantwortet haben will: Die Entwickelung der Flugzeuge, die augenblicklich aussichtsvollsten Typen, deren hauptsächlichsten Konstruktionsunterschiede, die erfolgreichen Flieger wie auch die Märtyrer auf diesem Gebiete usw. werden kurz und sachgemäß beantwortet. Der Stoff ist systematisch geordnet und von kulturellen Gesichtspunkten aus behandelt.

Ueber den Künstler und Menschen Segantini, dessen Name, als des großen Meisters der Alpenwelt, unvergeßlich in der Geschichte der Kunst fortlebt, berichtet der eben veröffentlichte Nachlaß des Künstlers, den die Tochter Bianca im Verlage von Klinkhardt u. Biermann, Leipzig, unter dem Titel **„Giovanni Segantinis Schriften und Briefe"** (Preis geh. 5 M, geb. 6.50 M) herausgegeben hat.

Mandus Frixens erste Reise. Eine Hamburger Schiffergeschichte von Ewald Gerhard Seeliger. (Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Hermann Ehbock, Berlin W. 30). Preis geh. 4 M, geb. 5 M.

Sonnland, Gedichte von Lothar Eisen. Preis 1 M.

Aeternitas, Geschichte einer Seele von Reinhold Eichacker. Preis 75 ₰.

Der Vorhang riß, Lyrik von Norah Schmidt-Jungersonn. Preis 3 M.

Funken- und Taulieder von Dr. Liana von Renauld-Kellenbach. Preis 1 M.

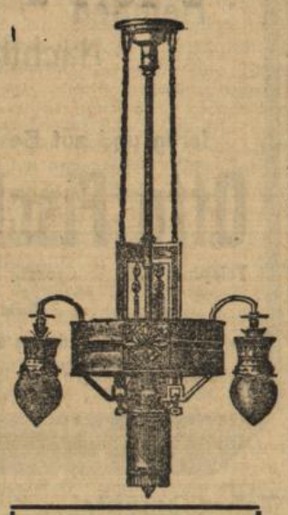
Laienphilosophie von Richard Berger Schönenborn. Preis 80 ₰.

Das Arminslied von Karl Preser. Preis 3 M.

K. H. Pangert: Moderne Enthüllungen, Sozialgeschichtlicher Roman. Geh. 3 M. Bruno Volger, Verlagsbuchhandlung, Leipzig-Gohlis.

Central-Hotel Größtes Hotel Deutschlands. Glänzend renoviert.
Direkt am Bahnhof Friedrichstraße. Modernster Komfort
3064s 500 Zimmer von M 3 an **Berlin.**

Schutz bei Nässe
Regen- und Schneewetter bieten dauernd die besten Qualitäten
Petersburger
Gummi-Schuhe.
Stets grosse Vorräte im
Schuhhaus 16986
H. Landauer
Kaiserstrasse 183. Telephon 1588.


Konrad Schwarz
Spezial-Geschäft für sanitäre Anlagen und Beleuchtung
50 Waldstr. 50 Karlsruhe Telephon 352 50 Waldstr. 50
gestattet sich den Eingang von aparten
Neuheiten in
Beleuchtungskörpern
ergebenst anzuzeigen.
Grosse Auswahl. Billige Preise. Rabattmarken.
An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.

Grosse Auswahl in **Weihnachtsgeschenken und Wohnungs-Einrichtungen**
bietet 17232.4.1
das altbekannte Möbel-Haus
Holz & Weglein
Kaiserstrasse 109
5% Extra-Rabatt 5%
Nur gut ausgeführte Qualitäten kommen in den Verkauf und wird weitgehendste Garantie ... sowie freie Lieferung übernommen. ...

Vollständig konkurrenzlose Möbelhandlung
mit Haus in Baden um 35000 Mk. **zu verkaufen** wegen Krankheit; auch eine Möbelschreinerei ist dort **nicht** vorhanden;
auf Wunsch mit Sattlerei und Polsterei,
großem schönem Obst- und Gemüsegarten (wertv. Bauplatz). Preis des ganzen 70000 Mk., Mietseinnahme 2224 Mk. ohne die Wohnung des Besitzers, Werkstatt und die großen Verkaufsräume. Prima Spekulationsobjekt, **auch für 2 Herren**, für **Möbelhändler** oder **Schreiner u. Polsterer u. Sattler** geeignet. Als Anzahlung genügen fürs ganze 15000 Mk., die Möbeln. mit einem Haus allein 10000 Mk. Auskunft kostenlos durch 10444a
A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstraße 7. Telephon 7366.

Gemischt. Warengeschäft mit über 75000 Mark Umsatz
in über 5000 Einwohner großer Stadt **mit höh. Schulen, einer evang. und kath. Kirche, Synagoge**, Eisenbahnknotenpunkt zwischen Karlsruhe und Pforzheim; geführt werden Wollw., Garne, Farbw., Kolonialwaren usw., vorhanden großer Laden, Registrierkasse, neue Kaffeeröstmaschine, groß. Kassenschrank, Ladenz., Küche, Magazinsanbau, 1. St. 4 Zimmer und Bad, ferner 3 Mansardenzimmer usw., **zu verkaufen.** Das Geschäft ist in guter Lage und bietet eine **vorzügliche Existenz.** An Kapital genügen 15000 Mk. Ausführl. Beschreibung kostenlos durch
A. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstraße 7. Telephon 7366.

Lizenz.
Für Großherzogtum Baden und die Pfalz soll die Lizenz für eine hervorragende Erfindung eines dringend benötigten Bedarfsartikels vergeben werden. Die Erfindung ist durch D. R. G. M. und durch ausländische Patente geschützt. Leicht verkäuflicher Artikel. Einzig dastehende Gelegenheit ohne Konkurrenz. Großer Absatz. Sicherer Verdienst bei hoher Verzinsung in kürzester Zeit. Bewerber jeder Branche, Private u. Kapitalisten mit 8—10000 Mk. Barkapital belieben ihre Adressen unter **Sch. 956** an **Rudolf Mosse, Schöneberg-Berlin**, Hauptstraße 155, einzusenden. 10437a.3.1

Wegen **Todesfall** ist ein erst vor kurzem angeschaffter
Kassenschrank,
feuer-, sturz- und einbruchsicher, weit unter dem Anschaffungspreise abzugeben.
Gefl Anfragen unter **W. 3168 W.** 12372 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 14.13

Kleineres Hofgut
zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B42376 an die Exped. der „Bad. Presse".

3 Bogenlampen,
vorzüglich erh., kompl., zu 35 M **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 17228 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eleg., schwarze **Tuchjacke** zu verkaufen. B42153
Welfenstraße 42, 2. St.

Haug & Wirth
16a Gartenstraße 16a

Kamelhaar- Unterjacken Unterhosen
Bester Schutz gegen Rheumatismus und Kälte.

Kniewärmer
Strümpfe — Socken — Strickwolle
Leibbinden. 15922*

Städtische Sparkasse Durlach.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den
Scheck- und Wechselverkehr
in unsern Geschäftsbereich aufgenommen haben. Einlagen auf
Scheckkonto
werden jederzeit angenommen und wie die Spareinlagen, **tageweise, mit**

= 3¾ % =

verzinst.

Für die dem Scheckverkehr beitretenden Einleger werden besondere Sparbücher — sogenannte **Scheckkontobücher** — ausgegeben, in welche der Eigentümer des Guthabens die Beträge, über die er mittels Schecks verfügt, selbst einträgt.

Die Scheckbücher werden, mit **Reichs-Scheck-Stempel** versehen, **unentgeltlich** abgegeben.

Einzahlungen können auch auf unser **Postscheckkonto Nr. 1216, Karlsruhe** erfolgen.

Wechsel werden nur solche angenommen, die durch die Unterschriften von mindestens drei als zahlungsfähig bekannten Wechselverpflichteten — worunter eine solide Bankfirma sein muß — gesichert sind.

Die weiteren Bestimmungen für den Scheckverkehr sind aus den Satzungen, die auf Wunsch zugesandt werden, ersichtlich.

Durlach, den 16. November 1909. 10327a

Der Verwaltungsrat.

Unterricht in Münchener Tarso-Arbeit

Moderne Liebhaberkunst.
In wenigen Stunden erlernbar.
Geöffnet von 9—12 und von 2—7 Uhr.
E. Eberhard, vorm H. Schilling,
Karlsruhe i. B. Amalienstraße 14b, 1 Treppe.
Freiburg i. B. Kaiserstraße 63, 1 Treppe.
Katalog gratis und franko. 9862a.14.10

Bei **Rauchbelästigung** (Telephon 2157)
Rat und Hilfe in allen Fällen. 15279*
Gustav Boegler, Blechner- u. Installateurmeister,
Kurvenstrasse 13.

Farer & Co.

Kohlen — Koks — Briketts
Beste Qualitäten.
Billigste Preise. 16768*
Bureau Kaiserstrasse 122, Eingang Waldstr.
Telephon 28. Rabattmarken.

Laxin

Wohlschmeckendes
milde wirkendes
Abführmittel
Ärztlich empfohlen.
1 Dose (20 Stück) Mk. 1.— Zu haben in den Apotheken.
Laxin

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring" Lanolin-Seife
25 Pfg. pro Stück.
„Nachahmunnge weise man zurück."
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzufer 16,
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Für Kapitalisten!

In Süddeutschland, sehr schöner und gesunder Gegend, ist Familienverhältnisse halber eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, in tadellosem Zustande sich befindende 10226a.2.2

Schnittblumen-Großgärtnerei

(Rosen und amerik. Nelken) mit Zentralheizung, nebst sehr rentablen **Obstbaumanlagen,** sofort unter dem wirklichen Wert **zu verkaufen.** Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, da tüchtige Geschäftsleitung vorhanden. Angebote von Selbstreflektanten beliebe man unter **U. 4187** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.,** zu richten.

6 75 Mk.

ist eine Preislage
unserer **Schuhwaren-Abteilung**
für
Damenstiefel
in diversen Ledersorten und Formen
mit und ohne Lackkappe
die wir Ihrer Beachtung empfehlen.
Geschw. Knopf.

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus
Mannheim D. 1, 7/8.

Große Posten Pferdedecken
sind **enorm billig** abzugeben.
Kaiserstraße Nr. 93,
12.3 **1 Treppe hoch.** 16932
Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Johann Padewet
Hofinstrumentenmacher
und 17011.4.1
Geigenbauer der Grossh. Bad. Hofoper

Violinen, Violas, Cellos, Bässe, alle Bestandteile, Notenpulte etc. etc.
Lauten, Guitarr., Mandolinen, Mandolas, Zithern, ital. und deutsche Saiten etc. etc.
Spez.: **Geigenbau und Reparaturwerkstätte.**
Alleinverkauf der best. quintenreinen Saite **„Tricolore".**
Karlsruhe i. B.
132 Kaiserstr. 132.

Platzmangel
wegen verkaufe sämtliche
Pelze, Damen-Paletots, Kostüme, Röcke
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.
Kein Laden. 16909*

Kopfläuse
mit Brut beseitigt am schnellsten **LAUSIN.** Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lausin. Hauptdepot in Karlsruhe: **Internationale Apotheke** Kaiserstraße 80. 06a*

Schönheit ist Reichtum.
Verlangen Sie Gratis-Zusendung des Buches
„Die Kunst schön zu sein"
gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken. 10391a3.3
Postfach 364 Mannheim.

9436

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie.
Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.

Viel Eier
erzielt man in jeder Jahreszeit, auch ganz ohne freien Auslauf und im Winter bei der strengsten Kälte durch das 1000fach erprobte u. sehr gelobte Geflügelfutter **„Nagut".** Zu haben in **Drogerie W. Tscherring** vorm. **W. L. Schwaab,** Karlsruhe, Amalienstraße 19. 9791a

Gioth's gemahlene Kernseife
wäscht am besten
9674a

Meiner sehr geehrten Kundschaft bringe ich hiermit zur Kenntnis, dass 10299a3.2

PIXAVON HAARWASCHUNGEN
jetzt auch mit dem neuerdings sehr beliebten Pixavon **„hell" (farblos)** ausgeführt werden.
Max Bierreth,
Damen- und Herren-Friseur,
Luisenstrasse 36.

Medicinal-Dorsch-Leberthran
ist der von Kindern am liebsten genommene und wirksamste
Leberthran
in Flaschen à 60, 1.10 u. 2.— M.
Drogerie Julius Dehn Nachf.
Zähringerstrasse 55.
Rabattmarken. 16533.5.3

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Zähringerstraße 88
Eissele. 14012*

Trinkfertige Säuglingsmilch
nach **Prof. Gärtner,**
anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch.
Schleimmilch
vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder,
Buttermilchkonserve
nach **Prof. Hübner,**
sog. Holländ. Säuglingsnahrg.
sterilisierte u. pasteurisierte Vollmilch,
Edelmilch,
Diabetikermilch, Kefir,
Türk. Joghurt
vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarme und Rekonvaleszenten,
Kaffeesahne, Schlagsahne etc.
14102 liefert die 12.8
Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt
von **Dr. C. Sandel,**
Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.
Ferner empfiehlt dieselbe **destilliertes Wasser** unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke

Walthers Fichtennadel-
:: Brustbonbons ::
sind zu haben à **30** u. **50 Pfg.** in den Apotheken. 10073a.10.3

Kuhbutter, 10 Pfd.-Colli franko Mk. 8.50, ½ Butter, ½ Blumenhonig M. 7.50. 10394a5.2
R. Brecher, Tluste 413, via Breslau.

Hypotheken
1., 2., 3. besorgt 2083a
W. Roth, Bruchsal,
Friedhofstraße 4.

Kaufen und beteiligen
Sie sich nicht,
bevor Sie unsere kostenfreie Angebote verlangt haben. 9796a 10.4
Albert Müller, Karlsruhe,
Kaiserstraße 167.

Junge, tücht. Geschäftsfrau
wünscht nachweisbar **gutgehendes Geschäft,** gleichviel welcher Branche, auf 1. April zu übernehmen. 3.3
Gefl. Offerte unter Nr. 10387a an die Exped. der „Bad. Presse".

Mühlburg.
Platz zu verpachten, auf dem seit Jahren eine Steinhauerei betrieben wurde, direkt beim Friedhof, auf 1. Jan. 1910. B41822
Näheres **Rheinstraße 62, I.**

Damen finden
angenehmen Aufenthalt bei alleinstehender Hebamme. **Paula Weber,** Mannheim, Käfertalerstr. 35. 4232a

Klavierunterricht
für Anfänger wird gründlich und gewissenhaft **billigst** erteilt. 16960
Karlsruhe, Gartenstr. 36a, part.

Beamte
erhalten unter strengster Diskret. **Wäsche-** und **Ausstattungsartikel, Herren-** und **Damenkleiderstoffe, Gardinen** und **Teppiche** ohne jede Anzahlung auf 3, 6 oder 9 Monate Ziel. Auf Wunsch kommt Vertreter m. Muster i. Haus. Off. a. d. Exp. der „Bad. Presse" u. Nr. 9758a.

Gut erhaltene größere Vogel-Käfige
auch ein **Papagei-Käfig** zu kaufen gesucht. 2.2
Gefl. Angebote unter Nr. 10406a an die Exped. der „Bad. Presse".

Kinematographen-Geschäft 10333a
für **Saalvorstellungen,** mit vollständiger Einrichtung zum **Reisen** und sämtl. **Zubehör** (über 1000 m Films u. verschiedene Serien Glasbilder für Lichtbildervorträge), nebst Einrichtung für elektrisches und Kalklicht ist um den **äußerst billigen Preis** von **1350 Mk.** zu **verkaufen.** Das ganze Geschäft ist **neu** und **garantiere** ich für **tadell. Funktion.**
Reinhard Moosmann,
elektrotechn. Installations-Geschäft,
Schramberg (Telephon 89).

Bäckerei-Verkauf
In guter Lage von Ettlingen ist eine gutgehende **Bäckerei** sofort **zu vermieten** oder auch **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 16388 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. *

Günstige Gelegenheit.
Gutgeh. **Zigarren- u. Papierwarengeschäft** ist krankheitshalber per 1. Dezember event. per 1. Jan. 1910 billig zu verkaufen. Gefl. Off. unter Nr. B42248 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Erstklassiges Harmonium
(wie neu), 13 Register, Saugw.-System, mit Aeolsharfe billig zu **verkaufen.** Anfrag. unt. Nr. 10340a an die Exped. der „Bad. Presse"

Für Altertumsammler! Jardinière,
antik, in Rokokostil, eingelegt und gemalt, mit Bronzebeschlag, geeignet als Weihnachtsgeschenk, bill. **zu verkaufen.**
Zu erfragen unter Nr. B42100 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Zu verkaufen
ein neuer, nur ca. 6 Wochen gebrauchter, automatisch schließender, amerikanischer **Schreibpult.**
Reflektanten wollen sich melden unter Chiffre 17161 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Zu verkaufen
2 vollst. halbfr. Betten, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 2 Schränke, 1 Küchentisch 2c. B42210.2.2
Näheres **Kaiserallee 69, 2. St.**

„Malzkaffee TURMBERG“,

welcher bedeutend verbessert, durch kein anderes Fabrikat erreicht oder übertroffen, wird nicht mit aufdringlicher Reklame angepriesen. Sein kaffeeähnlicher Geschmack schafft ihm überall Eingang.

Probieren Sie bitte und verlangen Sie eventuell Gratismuster. 14172.5.5

Durlacher Malzfabrik, Durlach (Baden).

Karlsruhe. — Museumssaal.
Donnerstag den 2. Dezbr. 1909, abends 8 Uhr:

Lieder-Abend
von
Anna von Bertrab.

Programm:

I. a) **Bachmann F.:** Venedig, b) Campo santo di Staglieno.
c) **Strauss R.:** Die Nacht, d) Breit über mein Haupt.
e) **Reger M.:** Schneewetter, f) Wenn die Linde blüht.
II. a) **Brahms J.:** Liebestreu, b) Wenn Du nur zuweilen lächelst,
c) Minnelied, d) Ständchen, e) So willst Du des Armen.
III. a) **Fuchs Alberto:** Novicata.
b) **Fauré:** Dans les ruines d'une Abbaye. 17229.2.1
c) **Reine Marie Antoinette:** C'est mon ami.
d) **Bergerettes du XVIIIme siècle:** Menuet de Martini,
e) Jeunes fillettes. f) **Paisiello:** Aria di Paisiello.

Am Klavier: **Musikdirektor Franz Louverse.**
Konzertflügel **Blüthner** a. d. Lager des Hrn. Hofl. Schweisgut
Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.— und 1.— in der
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850 und Abendkasse.

Moderne Sonderfahrt
nach dem sonnigen
Algerien (Afrika)

(in der kurzen Reisedauer von **2 Tagen** bis **Afrika** ab **Strassburg,** mit Eisenbahnfahrt und 20stündiger Seefahrt, ebenso zurück).

Abfahrt: Donnerstag den 2. Dez. 1909

Aufenthalt in Algier 2 Wochen.

Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten der Stadt Algier und Umgebung unter land- und sprachkundiger Führung. Ausflüge von Algier nach Batna, Biskera, genannt Königin der Sahara, nach der Wüste Sahara und Oasen sowie Besichtigung der Ruinenstadt Timgad.

Auf Wunsch **Jagdausflüge** nach dem Atlasgebirge.
Vorzügliche Verpflegung u. Unterkunft in nur erstklassigen Hotels.
Alles inbegriffen nur 400 Mark.
Schluß der Sonderfahrt u. Ankunft in Straßburg 20. Dezember.
Um zeitige Anmeldung wird gebeten.
Prospekte gratis.

Welt-Reise-Union-Glob
Strassburg i Els., Ruprechtsaueralle 9.
Telephon 3677.

Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere
Strickmaschine,
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis,
Strickunterricht gratis. 1/201.20.1
Evtl. liefern wir Garne und nehmen die fertige Ware ab.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99, Telephon 102.

Löflund's
Malzextract
und Malzextract-
Husten-Bonbons
unerreicht in Wohlgeschmack und lösender Wirkung
sind in Apotheken und Drogerien käuflich.
Stets die „ächten Löflunds“ verlangen!
10136a

Brehms Tierleben,
2. Auflage, 10 Bände, gebunden, sehr gut erhalten, **verkaufe** zu **Mk. 50.—.** 10448a.2.1
C. F. KOPF, Baden-Baden,
Sonnenplatz 1.

Ochsenkutteln
versendet jeden Tag frisch 10440.2.1
M. Stadtmüller, München,
Landsbergerstr. 163/0.

Mostobst,
pr. saure I. Qualität, per Zentner **4.60 Mk.** zu haben. B42368
P. Göz, Apfelweinkelterei,
Morgenstraße 25.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der im Monat April 1909 unter Nr. 6870 bis mit Nr. 9229 ausgestellten bezw. erneuerten Pfandscheine werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens **3. Dezember 1909** auszulösen od. die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 16766.2.2

Karlsruhe, den 20. Novbr. 1909.
Städt. Pfandleihkasse.

Bekanntmachung.

Die zum Feilhalten von Weihnachtsbäumen bestimmten Plätze auf dem Stephan-Platze und auf dem Marktplatze (bei und in der Hebelstraße) werden
Montag den 6. Dezember d. Js., vormittags,
an die Meistbietenden öffentlich versteigert. Zusammenkunft vormittags ½10 Uhr auf dem Stephan-Platze und um 10 Uhr auf dem Marktplatze, Ecke der Hebelstraße (beim Rathaus). Die Steigschillinge sind nach erfolgtem Zuschlage sofort auf dem Platze zu bezahlen. 16877

Karlsruhe, den 20. Nov. 1909.
Städtische Markt-Inspektion.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwalddistrikt Kastelwörth versteigert das Forstamt Karlsruhe mit Ziel auf 1. August am
Samstag den 4. Dezbr., morgens 10 Uhr,
im Saale „zum Adler“ in Forchheim:
2 Eichen III. u. IV., 11 Eschen III. u. IV. Kl., 1 Rusche IV. u. 1 Platane V. Klasse, 3 Ster (1,40 lang) eschene Nutzholzrollen, 49 Ster hartes Scheit- u. Prügelholz, 150 Normalwellen u. 25 Aushiebslose.
Vorzeigung des Holzes vom Forstwartshause in Forchheim aus um 8 Uhr. 17218

Freiwillige Hausversteigerung.

Am
Donnerstag den 2. Dezember 1909, vormittags 11 Uhr,
wird auf Erben-Antrag, teilungshalber das dem Milchkuranstaltsbesitzer Rochus Fuchs und seiner † Ehefrau Magdalena geb. Karle gehörige Grundstück: Lgb.-Nr. 4286: 6 a 12 qm mit vierstöckigem Wohnhaus und Hintergebäuden, **Lessingstraße Nr. 56 in Karlsruhe** durch das unterzeichnete Notariat in dessen Geschäftsräumen, Friedrichsplatz Nr. 1 öffentlich versteigert. Amtliche Schätzung 69 000 ℳ. In dem Anwesen ist **seither** eine **Milchkuranstalt** mit Erfolg betrieben worden, es eignet sich auch zu **jedem anderen größeren Geschäftsbetrieb.**

Die Steigerungsgedinge können auf der Notariatskanzlei kostenlos eingesehen werden. 16532

Karlsruhe den 10. Nov. 1909.
Großh. Notariat VI.
Martin.

Freiwillige Hausversteigerung.

Am Montag den 13. Dezember 1909, vormittags 11 Uhr, wird auf Erbenantrag teilungshalber das den Erben der Blechnermeister August Goldschmidt Ehefrau Katharina geb. Schweikert gehörige Grundstück **Lgb.-Nr. 4470:** 3 a 64 qm Hofreite mit Gebäulichkeiten
Körnerstraße Nr. 37
dahier durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Geschäftsräumen, Friedrichsplatz 1, öffentlich versteigert. Amtliche Schätzung 50 000 ℳ. In dem Anwesen ist **seither eine Blechnerei** betrieben worden, es eignet sich auch zu jedem anderen Handwerksbetrieb.

Die Steigerungsgedinge können auf der Notariatskanzlei kostenlos eingesehen werden. 17242

Karlsruhe, den 26. Nov. 1909.
Großh. Notariat VI.
Martin.

Bei unterzeichnetem Amte ist die nichtetatmäßige Stelle eines
technischen Gehilfen
(Assistenten)
auf 1. Januar 1910 zu besetzen.

Bewerber, welche mit Kartierungs- und einfacheren Feldarbeiten gut vertraut sind, wollen ihre Meldungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen **bis 10. Dezember d. J.** bei uns einreichen.

Weinheim i. B., d. 26. Nov. 1909.
Städt. Vermessungsamt.
Karcher. 10411a.3.1

Neues **Chaiselongue** ist preiswert zu verkaufen. Zu erfragen
Kaiserstraße 33, 3. St.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater und Schwiegervater

Heinrich Jakob Wöhrle

Steuereinnehmer a. D.
Ritter des Eisernen Kreuzes und Zähringer Löwenordens

nach langem, schwerem Leiden heute vormittag 10¼ Uhr sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau **Karoline Wöhrle,** geb. **Metzger.**
Charlotte Haller, geb. **Wöhrle.**
Rudolf Wöhrle, cand. pharm.
Adolf Haller, Hauptlehrer.

Karlsruhe, den 28. November 1909.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. November, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 17231

Trauerhaus: Schillerstrasse 39.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder in Kenntnis zu setzen von dem erfolgten Ableben unseres ältesten Kameraden

Jakob Heinrich Wöhrle,

Veteran von 1866 u. 1870/71,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

Beerdigung Dienstag den 30. November d. J., nachmitt. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Um zahlreiche Beteiligung bitte! 17243
Der Vorstand.

Danksagung.

Für die wohltuende Anteilnahme an dem uns so schmerzlich betroffenen Verluste, für die trostreichen Worte des Herrn Hofpredigers Fischer, sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus. B42431

In tiefer Trauer:
Pforzheim. **Gustav Owart,** Justizaktuar.
Karlsruhe. **Familie Goos.**

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzl. Teilnahme an dem Ableben unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels

Karl Friedr. Schönthaler

Postsekretär a. D.

sagen wir auf diesem Wege innigen Dank. Besonders für das Erscheinen seiner früheren Kollegen, dem Gesangverein Liederkranz für seinen erhebenden Grabgesang und für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Graben, den 29. November 1909. 10470a

Trauerhüte

grösste Auswahl bei 14129
L. Ph. Wilhelm
Karlsruhe **Kaiserstrasse 205.**
Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein

Verlangen Sie mein Rasiermesser Nr. 5, es ist das beste Rasiermesser Karl Hummel, Karlsruhe, Werderstr. 13, Tel. 1547.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer l. Tochter, Enkelin und Nichte

Anna

für die zahlreichen Kranzspenden, insbesondere von Seiten der Aktiengesellschaft vorm. Richter und des Personals derselben, sowie für die aufopfernde Pflege während ihrer langwierigen, schweren Krankheit und erwiesene Teilnahme seitens der Krankenschwestern des städt. Krankenhauses sagen wir hiermit auf diesem Wege unsern herzl. Dank. B42430

Karlsruhe, den 29. Nov. 09.

Familie Karl Henze,
„ Otto Schäfer.

Die falsche Anschuldigung
wegen des Diebstahls auf dem Werdermarkt der Frau **Rünklin** nehme ich mit Bedauern zurück.
B42375 **Franz Leppert,** Bremser.

Perf. Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen von Straßen- und Ballkleider, Blusen, Röcke u. s. w. B42370
Akademiestraße 42, 3. St.

Privat-Pension!
An gut bürgerl. Mittag- und Abendtisch können noch einige Herren teilnehm. Kaiserstr. 26, II.

Vorzügliches
Brennholz,
kurzgesägtes Hartholz, per Zentner Mk. 0.90 ab Hof, solange Vorrat.
Süddeutsche Fournierfabrik,
G. m. b. H.,
Werderstraße 7. 17221

Heirat.
Junges Fräulein vom Land mit größerem Vermögen, sucht sich auf diesem Wege zu verehelichen. Ernstgemeinte Anträge mit Photographie erbeten unt. Nr. B42415 an die Exped. der „Bad. Presse“. Diskretion Ehrensache. Anonym zwecklos.

---

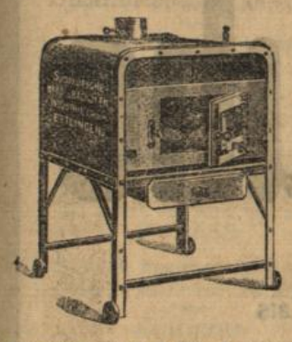
100 Mk. werden von einem Fräul. geg. pünktliche Rückzahlung, auf kurze Zeit, **zu leihen gesucht.** Offerten unter L. B. **100 hauptpostlagernd Baden-Baden.** 10467a

---

Verloren
Sonntag abend zwischen 6—½7 Uhr wurde in der Waldstraße über Ludwigsplatz, Erbprinzen- u. Kaiserstr. bis zu Geschw. Gutmann ein **weißes Perltäschchen** verloren. Inhalt: Portemonnaie mit einem Zwanzig- u. einem Zehnmarkstück u. ungefähr 3—4 ℳ in Silber und Nickel sowie Stadtgartenkarte, Radfahrkarte u. 2 Mitgliederkarten. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe geg. hohe Bel. abzug. **Waldstr. 56,** Hth. 2. St. B42397

Möbelverkauf!
Büffet, Diwan, Vertiko, Kommode, Plüschgarnitur, Betten, Waschkommode, Nachttische, Schreibtische, Bücherschrank, Nachtstuhl, Nähtisch, Nähmaschine, Gaslüster, Schränke, Spiegelschrank **zu verkaufen.**
B42398 **Sophienstraße 13, part.**

Transportabler Hausbackofen „Sieger“



Sieger ist der einzige Backofen ohne Ausmauerung, nur der Backboden ist mit Chamotteplatten ausgelegt.
Sieger besteht aus einem äußeren u. inneren Schwarzblechmantel, dessen Zwischenraum je nach Größe 8—12 cm beträgt, welcher am Bestimmungsort mit trockenem Sand oder Schlacken ausgestampft wird.
Sieger hält in Folge seiner Isolierung eine Hitze von 120—140° zwei Stunden lang fest, sodaß mit Leichtigkeit die schwersten Kornbrote gebacken werden können.
Sieger beansprucht am wenigsten Feuerungsmaterial.
Sieger wird 6 Wochen zur Probe geliefert.
Sieger bietet 3 Jahre schriftliche Garantie.
Sieger ist in sämtl. zivilisierten Staaten der Welt zum Patent angemeldet.
Sieger wird geliefert von der 17240.2.1

Süddeutschen Herd- und Backofen-Industrie,
G. m. b. H., **Ettlingen,** Baden.
Preislisten gratis und franko.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Existenz.

Leistungsfähige angesehene Krankenkasse mit konkurrenzlosen Versich.-Arten sucht an allen Plätzen (auch i. Nebenerwerb) **Haupt- und General-Vertreter.** Hohe Bezüge. Off. erb. sub **B. 4477 D** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

Für ein junges Mädchen von 15 Jahren, gesund und kräftig, welches die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift beherrscht, Klavier spielt, wird in einem guten Hause unter bescheid. Ansprüchen 10462a

eine Stellung gesucht,

am liebsten zu Kindern.
Offerten erbeten unter **B. 4513** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 3.1

Dauernd hohes Einkommen ohne Risiko

erhalten sie durch die Uebernahme der Vertretung für meinen mehrf. patentierten und glänzend begutachteten Apparat der sanitär. Branche. Im Auslande bereits mit beispiellosem Erfolg verkauft. Von Behörden empfohlen und teilweise vorgeschrieben. Unbegrenztes Absatzgebiet. Leichtes, angenehmes u. durch regelmäs. Propaganda unterstütztes Arbeiten. Kleines Kapital erwünscht, doch nicht absolut nötig. Hauptbedingung: Umsicht u. Rührigkeit. Besondere Branchekenntnisse sind nicht erforderl. Vertreter an allen Plätzen gesucht. Gefl. Off. erb. m. Angabe v. Alter, Verhältn. u. Refer. unt. **N. 12412** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 10456a

Die

General-Agentur

für das Großherzogtum Baden
einer großen deutschen

Unfall-, Haftpflicht- u. Einbruchdiebstahl-

Versicherungs-Gesellschaft mit vorhandenem Inkasso ist zu vergeben. **Die Gesellschaft** ist nicht abgeneigt, die Vertretung zu einer berufsmäßigen mit festen Bezügen zu gestalten.
Herren mit guten Beziehungen und nachweislicher organisatorischer und acquisitorischer Befähigung, die gewillt sind, die Interessen der Gesellschaft energisch wahrzunehmen u. Garantien für eine entsprechende Ausdehnung des Geschäftes bieten können, belieben Offert. zu richten unt. **N. D. 1224** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** 10260a.2.2

Erfinder.

Von kapitalkräftig. Firma werden Erfindungen u. Ideen zur Ausbeutung zu kaufen gesucht, wofür ev. M. 5/800.— u. mehr bezahlt werden.
Näheres unter **H. 910 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.** erb. 10454a

Hülsenfrüchte.

Leistungsfähiger **Vertreter** gesucht, der direkt m. Engros-Kolonial- und Vorkosthandlungen in Verbindung steht. Meldungen unter **G. C. 186** an **Haasenstein & Vogler A.-G., (Intelligenz-Kontor) Danzig.**

Ein Pelzjackett

mit dazu gehörigem **Taschen-Muff** (Sealbisam) sehr gut erhalten, ist bill. abzugeben. B42410
Nelkenstraße 31, 1 Treppe.

Ia. Hektographenmasse

empfiehlt billigst die
Expedition der „Bad. Presse“.
Auch werden **gebrauchte Apparate** prompt und billig **umgegossen** und **neu aufgefüllt.**

Ovalofen, gebr., doch gut erh., zu **kaufen gesucht.** Ebendas. ein gebr. Kanapee zu **verkaufen.** B42426
Hirschstraße 87, III., lks.

Arco (Südtirol).
Meine hochmoderne
Herrschaftsvilla
mit prächtigem Palmengarten (rühml. Sehenswürdigkeit), gr. Wohnräumen, gebe ich Umstände halber mit oder ohne Meublement **ausnehmend günstig ab.** Unübertrefflich schöne Lage. Arealgröße über 7000 qm. Off. n. d. Selbstresl. unt. 10464a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gas-Motor

1 PS., lieg., Glührohrzündung, gut im Gang, wegen Betriebserweiterung zu verkaufen. Im Betrieb zu sehen. 10463a2.1
Buchdruckerei Steinhauser
Baden-Baden. Telephon 904.

Anhänge-Wagen
für Zweirad, zu Transportzwecken geeignet, billig zu verkaufen.
Fahrradhandlung **Steinbach,** 17241 Erbprinzenstr. 36. 2.1

2 alte Geigen,

wunderbar im Ton, sind sehr preiswert zu **verkaufen.** B42399
Gartenstr. 10, 4. Stock rechts.

Vertiko
mit Spiegelaufsatz, neu, für nur Mk. 29.— zu verkauf. **Werner,** Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstraße, part. rechts. B42419

Eis. Kinderbett, Vertiko-Buffet, billig zu verkaufen. B41857
Schützenstraße 25, part.

Stellen finden

Gesucht per sofort junger
:: **Kaufmann** ::
als Filialleiter
einer Buchdruckerei mit Zeitung, welcher sich mit ca. 3000 M still beteiligt. Sicherheit geboten.
Offerten unter Nr. 10457a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hausierer gesucht zum Verkauf v. pat. **Zigarrenanzündern** (Ersatz f. Zündhölzer). Hoh. Verd. f. jederm. Must. z. Ansicht g. 50 Pf. i. Brfm. **E. Hinder, München,** Balanstr. 16, III. 10459a

Wegen Erkrankung des Mädchens **sofort** ein williges, fleißiges
Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten **gesucht.** B42408 **Steinstraße 19,** 2. St.

Junger
Elektro-Ingenieur
mit guter Vorbildung und guter Auffassungsgabe für **Konstruktionen** und **Werkstätte** 10378a2.2
gesucht.
Flotter Zeichner bevorzugt.
Bischoff & Hensel,
Elektrotechn. Fabrik,
Mannheim.

Jüngerer, tüchtiger
Buchhalter u. flotter Korrespondent
zum Eintritt per 1. Januar von einem Manufakturwaren- und Konfektionsgeschäft Badens **gesucht.** Offerten mit Photographie unt. **A. Z. 100 postlagernd Emmendingen.** 10453a

Gesucht werden: Filialltr., 2 Verkäuf. m. K., Reisende, Kontorist, Schreiber, versch. Mont., Maschinisten, Lagerist, Maler, Buchb., Schloss., Rohrm., Sattler, Glaser, Spengl., versch. Gärtner, dgl. Tischl., Schloss., Gärtn. m. Frau, Haush. 100 Mk. K., Kutsch. 300 Mk. K., Metallg., Gutsschm., Ofens., Dachd., Stellm., Heizer, Knechte, 5 Erdarb., Laufb. usw.; **weiblich:** Verkferinn., Oberpflegerin, Haus- u. Waschmädchen usw. im **Allg. Stell.-Nachweis H. Stingl, Nürnberg,** hint. Sterng. 3a. (Rückp. beil.) 10322a

General-Vertreter

für **Karlsruhe i. B.,** mit Bezirk von angesehener **Transportversicherungs-Gesellschaft gesucht.** Geeignete Bewerber belieben Offerten einzureichen unter **J. V. 7824** durch **Rudolf Mosse, Berlin S.W.**

General-Vertreter

von erster **Glasversicherungs-Gesellschaft** für **Karlsruhe i. B.** mit Bezirk **gesucht.** Bewerber, die mit der Branche möglichst vertraut sind, belieben Offerten einzureichen unter **J. W. 7825** durch **Rud. Mosse, Berlin S.W.** 10438a

Kohlengeschäft sucht
tüchtige Vertreter
gegen hohe Provision. Solche, die bei Privatkundschaft eingeführt, bevorzugt.
Offerten unter Nr. B42388 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buntweberei sucht
für ihre Hemdenflanelle
einen Vertreter
für Baden; nur solche Herren wollen sich melden, welche bei den in Frage kommenden Detailgeschäften **tatsächlich** gut eingeführt sind. Offerten sub **S. D. 9780** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 10441a

Zuverlässige Persönlichkeit
dem besseren Stande angehörend, welche in größerer Anzahl Adressen besserer Familien **mit schulpflichtigen Kindern** aufgeben kann, wird um Mitteilung ersucht. Adressen werden gut honoriert. Keinerlei Tätigkeit. 10421a.2.2
Gefl. Off. an **Münch & Grieshaber, Stuttgart** erbeten.

Wander-Dekorateur.

Tüchtiger **Dekorateur** f. große Fenster in Herren- u. Damenkonfektion nach auswärts, evtl. für jeden Monat, **gesucht.**
Off. unt. Nr. 10410a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Fräulein
für leichte Comptoirarbeiten **gesucht**
Offerte mit Photographie unter Nr. 17237 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verkäuferin
zur Aushalfe **gesucht.** 17239
Fischl, Schokoladenhaus,
Kaiserstraße 100.

Bekannte erste
Rheingauer Sektkellerei
sucht bei Handel und Offiziers-Casinos gut eingeführten **Vertreter für Karlsruhe** unter günstigen Bedingungen. Geeignete Persönlichkeiten werden entsprechend unterstützt. Offerten unter **F. B. L. 247** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 10349a.2.2

Sattler-, Tapezier- u. Polsterwaren.

Eine große, leistungsfähige Firma **sucht** zum baldigen Eintritt einen gut empfohlenen, **branchekundigen** Herrn als
Reisenden
in dauernde Stellung. Bewerber, die in Württemberg gut eingeführt sind, la Zeugnisse besitzen und gute Reiseerfolge nachweisen können, belieben Offerte einzureichen unter **H. 9584** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 10436a

---

Rotti-Saucen-Würfel geben kräftige Saucen.

Original
Rotti
Das stets willkommene praktische Geschenk.

Hochelegante Präsentkartons mit je 20 farbigen Originaldosen der weltbekannten Original Rotti-Bouillon-Würfel zu 10.— und 20.— Mark oder Präsentkiste mit je 10 kompletten Rotti-Menus (je 6 Tassen Bouillon, je ca. 200 gr fix und fertig gekochte Fleischspeisen und ca. 1 Pfund Südtiroler Edelobst) für 25.— Mark. Käuflich in allen guten Geschäften, wo nicht erhältlich, franko durch die alleinigen Fabrikanten. 10156a

5 Pfg.
Originaldosen
10 Stück 50 Pfg.
20 „ 1.— Mk.

Houssedy & Schwarz
Rotti-Gesellschaft m. b. H., München.

Lager und Vertretung: **Wilhelm Fuchs,** Karlsruhe, Bürklinstr. 1.

— Rotti — fix und fertig gekochte Menus ersparen der Hausfrau das Kochen.

Junges
Fräulein
mit schöner Handschrift für leichte Kontorarbeiten von Engrosgeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. unter Nr. 17227 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Selbständiger Glaser
als **Zuschneider** für Fensterfabrik sofort **gesucht.** Nur solche, die vorteilhaft arbeiten können, wollen ihre Offerte unter Nr. 10471a an die Exp. der „Bad. Presse“ senden. 2.1

Möbelschreiner
gesucht f. dauernde Stellung. 10449a
Halm & Bosse, Möbelfabrik,
Höchst a. M., Königsteinerstr. 61.

Kaminfeger
kann sofort eintreten. 10446a.3.1
Otto Kleiber, Kaminfegermeister,
Meersburg.

Tüchtige Eisendreher
für **Präzisionsarbeit gesucht.**
Offerten unter Angabe von Alter, bisherig. Tätigkeit, Lohnansprüchen nebst Zeugnisabschriften an die
Maschinenfabrik Dos, G. m. b. H.,
Baden-Baden. 10445a

Junger Bursche
als Hilfsarbeiter **gesucht.** B42412
Vorstellen Dienstag früh 9—10 Uhr
Bannwald-Allee 34/36.

Gesucht per 1. Januar ein
Mädchen
für Küche und Hausarbeit.
B42395 **Hübschstraße 30 III.**

Gesucht eine ältere, selbständige
Frau
für Küche und Büfett, die schon ähnlichen Posten begleitet hat.
Offerten unter Nr. 10452a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Putz- u. Waschfrau
für jeden Nachmittag **gesucht.**
Offerten unter Nr. B42427 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zuverl. **Mädchen** oder **Frau** ehrliches für nachmittags zu Kindern **gesucht.**
Kenntnisse im Nähen erwünscht.
B42423 **Kriegstraße 147,** 2. St.

Ein Mädchen,
das im Nähen gut bewandert ist, kann sofort eintreten bei B42407
Frau **L. Mauser, Damenschneiderin,** Amalienstr. 25 a.

Stellen suchen

Junger Kaufmann,
perfekter Stenograph u. Maschinenschreiber, **sucht per 1. Febr. 1910** ev. früh. **passende Stellung.**
Näheres H. G. 100 hauptpostlagernd. B42414

Tüchtiger, solider
Buchbinder
sucht sofort Stellung.
Offerten unter **Nr. 100 postlagernd Oberkirch.** 10465a

Fräul., mit eig. Schreibmaschine, übernimmt **schriftliche Arbeiten und Vervielfältigungen** aller Art, nach Stenogramm oder Konzept bei pünktlichster Ausführung und billigsten Preisen.
Zu erfragen unter Nr. B42330 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein sucht Aushilfsstelle in ein Geschäft, gleich welche Branche.
Offerten unter Nr. B42401 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fleiß. Nähmädchen
sucht sofort Beschäftigung.
Offerten unter Nr. B42386 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein sucht Heimarbeit im Kunststicken (all. Handarbeiten u. Weißnähen).
Offerten unter Nr. B42416 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eug. Butteweg
Photogr. Atelier für Kunst und Gewerbe I. Ranges
30 Waldstrasse 30 15266*
(im Hause des Residenz-Theaters).
Anfertigung sämtlicher photogr. Arbeiten von der einfachsten bis zur künstlerischen Ausführung.
Billigste Preise.
Telephon 2140. Fahrstuhl zum Atelier.
Auszeichnung: Gold. Med. Jubiläums-Ausst. Karlsruhe 1907.

Stelle-Gesuch.

Fräulein sucht auf 1. Dez. Stelle als Büffetanfängerin im Hotel oder Restaurant.
Gefl. Offerten unt. Nr. B42429 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Kellnerin,
welche im Hause schlafen kann, **sucht** sofort dauernde Stellung hier oder auswärts. Offerten unter Nr. B42181 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Besseres Fräulein,
24 Jahre alt, evang., gewandt in der Führung des Haushaltes, **sucht** in Karlsruhe bei ruhiger Familie oder bei einer alleinstehenden Dame **Stellung** per 1. Januar 1910. Offerten unter Nr. B42379 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Witwe
sucht Heimarbeit. Offert. an **Frau Huber, Gerwigstr. 52,** IV. B42373

Junge Frau sucht im Waschen, Putzen u. Parkettbodenreinigen Arbeit. Hirschstr. 42, Vdh. 4. St.

Ein der Schule entlass. **Mädchen sucht Beschäftigung,** gleich welcher Art, tagsüber oder für ganz.
Zu erfr. **Karlsruhe-Rintheim, Ernststr. 81,** 2. St. lks. B42422

Zu vermieten:

Moderner Laden
mit 2 Schaufenster nebst Wohnung, in der besten Verkehrsstraße (Marktplatz) einer Garnisonstadt, auf 1. April oder früher **zu vermieten,** worin seit 6 Jahren ein besseres Schuhgeschäft betrieben wurde u. wäre eine gute Stammkundschaft vorhanden.
Offerten unter Nr. 10460a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hübsche 6.3
5 Zimmerwohnung
mit Bad u. Gartenanteil, ist per sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. **Schumannstraße 10,** 3 Tr. hoch. B41638

3 Zimmer-Wohnung
im 4. Stock in der Gottesauerstraße per 1. April zu vermieten. Näheres Melanchtonstraße 2, im Bureau. 17027.3.3

Hirschstraße 21, ist der 2. oder 3. Stock von 5 Zimmer samt Zubehör nebst Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten.
B42394 Näheres daselbst 1. Stock.

Kaiserallee 61 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** samt allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. B41995
Näh. daselbst part. zu **erfr.**

Uhlandstraße 32, Mansarden-Wohnung, bestehend aus 1 kleinen Zimmer, geräumiger Küche, Koch- u. Leuchtgas, Glasabschluß sofort od. später vermietbar. B42432
Näheres parterre. 2.1

Wilhelmstraße 53 ist **1 Zimmer,** Küche und Speicher, im 4. Stock, auf sofort od. 1. Dezbr. zu vermieten. Näh. im Laden. B41850

Marienstr. 49, II.
ist gut möbliertes, zweifenstriges **Zimmer** ohne vis-à-vis mit Bücherschrank versehen, mit od. ohne Pension sof. od. spät. zu vermieten. B42452 2.1

Ein heizbares Mansardenzimmer
sogleich zu vermieten an ein solides Fräulein. Zu erfrag. unt. Nr. 16855 in der Exped. der „Bad. Presse“. *

2 unmöbl. Zimmer,
einzeln oder zusammen, in gesunder, freier Lage zu vermieten.
B42391 **Rudolfstraße 1,** 4 Tr., r.

Amalienstraße 43 sind zwei schöne gut möbl. **Zimmer als Wohn- u. Schlafzimmer** an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. B42211

Bürgerstraße 12, III., ist auf 1. Dez. ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B42437

Gartenstraße 15, I. lks., Ecke Karlstraße, ist gut möbl. **Zimmer** an soliden Herrn auf 1. Dezember zu vermieten. B42392

Hirschstraße 10, 1 Tr., ist ein fein möbl. **Zimmer mit guter Pension** per 1. Dez. zu vermiet. B41374

Jollystraße 14 gut möbl. **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B42166

Karlstraße 17, III., neben Moninger, in gesunder, freier Lage, ist ein großes, gut möbl. **Zimmer** an besseren Herrn sofort zu vermieten. B42428

Lessingstraße 76, zwischen Kriegs- und Gartenstraße, ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** zu vermieten. B42382

Marienstr. 70, 2. St., ist ein **unmöbliertes Mansardenzimmer** m. Kochofen an einzelne Person zu vermieten. B42105

Rudolfstraße 1, V., r., ist eine schönmöblierte **Mansarde** billig zu vermieten. B42390

Schützenstraße 25, part., ist gut möbliert. **Zimmer,** heizbar, zum Preis von 20 M mit Frühstück zu vermieten. B42409

Waldstraße 40c, 1 Treppe, ist elegant möbliert. **Wohn- u. Schlafzimmer** auf 1. Dezember zu vermieten. B41265

Waldhornstraße 64, 2. St., Ecke Kapellenstr., ist ein geräumiges, gut möbliertes **Zimmer** mit oder ohne Pension sof. zu verm. B42223.3.2

Werderstraße 28, IV. lks., ist ein **Mansardenzimmer,** heizbar, sogleich zu vermieten. B42406

Zähringerstraße 12, II., lks., ist möbl., freundl. **Zimmer** an solid. jungen Mann sofort zu vermiet. Preis 10 M. B42380

Miet-Gesuche

Suche auf 1. April 3-Zimmer-Wohnung mit Garten in der Weststadt. Offert. mit Preisangabe u. B41714 a. d. Exp. d. „Bad. Presse.“ 3.2

Kinderloses Ehepaar **sucht** auf April eine **2 oder 3 Zimmerwohnung** in ruhigem Hause.
Offerten unter Nr. B42378 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zwei leere Zimmer eventl. **2 Zimmerwohnung** in Mitte der Stadt **gesucht.**
Offerten unter Nr. B42389 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein, welches Musik studiert, **sucht** hübsches
Zimmer
event. mit Pension. Preisangabe.
Offerten unt. Nr. B42245 an die Exped. der „Bad. Presse.“ 2.2

Möbl. Zimmer
gesucht per 1. Januar 1910, Zentr. der Stadt, nächst der Hauptpost.
Offerten mit Preis u. Nr. B42452 an die Exped. der „Bad. Presse“.

W. Boländer, Karlsruhe

Bis zur Fertigstellung des Umbaues **Interimslokal Rondellplatz** vis-à-vis dem Markgräflichen Palais

Karl-Friedrichstrasse 24.

16923

Letztes Extra-Angebot

vor der Neueröffnung unseres Geschäftshauses Kaiserstraße 121.

Hervorragend preiswerte Leinen- u. Baumwollwaren, soweit Vorrat

Weisse Baumwollstoffe.

Cretonne, elsässische Qual. Mtr. **24** ₰
Renforcé, feinfädig, f. Leibwäsche Mtr. **38** ₰
Kronentuch (Spezial-Marke) extra kräftige Ware Mtr. **54** ₰
Maccotuch, ganz feinfädig, für Damenwäsche beste Qualität Mtr. **72** ₰

Bunte Baumwollstoffe

Unterrockbiber, gute Qualität, Mtr. **36** ₰
Kleidervelour, grosse Auswahl, Mtr. **58** u. **48** ₰
Hemdenflanelle, gestr. u. kariert, Mtr. **68, 50, 39** ₰
Bedr. Flanelle, extra prima Cöperware, Mtr. **52** ₰
Schürzenzeugle, 120 cm br., enorme Auswahl, Mtr. **78, 68** ₰

Weisse Flock-Croisé und -Piqué

Pelz-Piqué Meter **45** ₰
Pelz-Piqué, kräftige Qualität Meter **58** ₰
Pelz-Piqué, für Anstands-Röcke Meter **75** ₰
Flock-Croisé Meter **35** ₰
Flock-Croisé, kräftige Qualität Meter **55** ₰

Tischtücher

Grosse Posten
Tischtücher 110×150 Stück **1.25**
Tischtücher 130×150 Stück **1.35**
Tischtücher 160×220 Stück **2.50**
Tischtücher, prima Jacquard-Gewebe St. **3.20**
Tischtücher, reinleinen, extra gute Qualität Stück **4.50**
Tafeltücher und **Gedecke** grosse Auswahl.

Servietten

Grosse Posten
Servietten 50×50 ½ Dutz. **1.35**
Servietten 55×55 ½ „ **2.—**
Servietten 60×60 ½ „ **2.40**
Servietten 65×65 prima Leinen Qual. ½ Dtz. **3.90**
Servietten 65×65 extra prima Jacquard ½ Dtz. **5.25**
Grosser Posten
Hohlsaum-Deckchen 80×80 St. **1.10**

Handtücher

Grosse Posten
Handtücher, Gerstenkorn ½ Dtz. **1.60**
Küchentücher, extra prima Drell ½ Dtz. **3.—**
Handtücher, abgepasst, beste Qual., sehr preiswert
Drellhandtuch, 40 cm br. Mtr. **28** ₰
Gerstenkorn, H.-Leinen Mtr. **42** ₰
Prima **Jacquard-** u. **Drell-Handtücher** Mtr. **55** ₰
Prima reinleinen **Drellhandtuch** Mtr. **60** ₰

Leinen

Halbleinen, pr. Haustuch Meter **42** ₰
Halbleinen, kräftige Ware Meter **53** ₰
Halbleinen, extra prima Qualität Meter **75** ₰
Reinleinen, in verschiedenen Preislagen.

Bettuchleinen

Bettuch-Halbleinen, 150 cm breit, extra preiswert Meter **93** ₰
Bettuch-Halbleinen, 150 cm breit Meter **115** ₰
Bettuch-Halbleinen, 150 cm breit Meter **150** ₰
Bettuch-Reinleinen in verschiedenen Breiten und Preislagen.

Gleichzeitig bringen wir grosse Posten

Kleiderstoffe

in allen Genres und Preislagen

jetzt das Meter **1** Mark

zu

Dieses Schluss-Angebot übertrifft an Preiswürdigkeit unsere sämtlichen bisher erschienenen Extra-Angebote.

Um unsere werte Kundschaft sorgfältig bedienen zu können, bitten wir die Vormittagsstunden zum Einkauf mit zu benutzen.